

# TTC Dormagen



1955



**Aktuelles**

**&**

**Geschichte**

**60 JAHRE**

**BUNT**  
wie das  
Leben.



Bei uns macht jeder mit: für ein soziales und lebenswertes Wohnumfeld.



**BAUGENOSSENSCHAFT  
DORMAGEN eG**

[www.dowobau.de](http://www.dowobau.de)



## Inhaltsverzeichnis

Seite 3: Inhaltsverzeichnis / Impressum  
Seite 5: Grußwort zum 60-jährigen Vereinsjubiläum  
Seite 7: Chronik Teil I - 1955 bis 1974  
Seite 9: Mannschaften aus früheren Tagen  
Seite 11: Unsere Bambinis legen Tischtennis-Sportabzeichen ab  
Seite 13: Chronik Teil II - 1975 bis 1986  
Seite 15: Partnerschaftstreffen TTC Dormagen – Union Sportive de Saint-André  
Seite 16: TTC Dormagen zu Gast bei den Tischtennisfreunden aus Saint-André  
Seite 17: TTC Dormagen invité chez nos amis du tennis de table de Saint-André  
Seite 19: Chronik Teil III - 1988 bis 1995  
Seite 21: Unsere Jugend beim 25-jährigen Jubiläum der Kids Open 2014  
Seite 22/23: Damen- und Herren-Vereinsmeisterschaften des TTC Dormagen  
Seite 25: Chronik Teil IV - 1996 bis 2002  
Seite 27: Das sportliche Aushängeschild - Unsere Landesliga-Herren  
Seite 28/29: Aktiv im Seniorenbereich: Auch bei der Senioren-EM in Bremen  
Seite 31: Chronik Teil V - 2002 bis 2006  
Seite 32/33: Mannschaftsaufstellungen Hinrunde 2014/15  
Seite 35: Ausflug der Damen zum Movie Park  
Seite 37: Chronik Teil VI - 2006 bis 2010  
Seite 39: TTC unterstützt den Wettbewerb "Dormagen bewegt sich 2014"  
Seite 41: WTTV-Bambini-Cup 2014 in Niederkassel  
Seite 43: Chronik Teil VII - 2010 bis 2014  
Seite 45: Seit Jahrzehnten wertvoll: Bernhard Böse und Helmut Krause  
Seite 47: Mannschaften aus früheren Tagen  
Seite 49: Ausgezeichnete Vereinsmitglieder / Fotos Vereinsmeisterschaft 2014  
Seite 50: Vorstand und Ansprechpartner / Trainingszeiten

Möchten Sie mehr über den TTC Dormagen erfahren, dann besuchen Sie uns doch mal auf unserer Internetpräsenz!



Mit dem Handy aufrufen  
[www.ttc-dormagen.de](http://www.ttc-dormagen.de)



... oder auch bei Facebook  
<https://de-de.facebook.com/pages/TTC-Dormagen/114619605278035>

Alle Leser dieses Jubiläumsheftes werden gebeten die Inserenten bei ihren Einkäufen und Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

## Impressum

Herausgeber: TTC Dormagen 1955  
Vorsitzender Bernhard Böse  
Rheinstraße 1, 41541 Dormagen  
[vs@ttcdormagen.de](mailto:vs@ttcdormagen.de)

Im Internet: [www.ttc-dormagen.de](http://www.ttc-dormagen.de)

Redaktion + Layout: Jörg Bonacker, Sascha Reinke, Norbert Hopp  
Druck: Druckerei Cicero Druck & Design GmbH, Dormagen  
Auflage: 750 Stück + Online-PDF  
Fotonachweis: privates Archiv, Fotos der Autoren

Die verwendeten Fotos stammen aus privaten Aufnahmen, oder wurden mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.



# Garten- und Landschaftsbau

## Jürgen Klein

Baumpflege und -fällungen  
 Rückschnitte aller Art  
 Spielplatzsanierung  
 Grünanlagenpflege  
 Mäh- und Schlegelarbeiten  
 Großeckenscherer bis Ø 8 cm Aststärke  
 Wurzelfräsen  
 Grabsteinentfernung  
 Rollrasenverlegung  
 Eigene Arbeitsbühnen bis 32 m Höhe

# 02133/90272

- Anzeige -

Schankwagen  
 Kühlwagen  
 Zapfanlagen  
 Stehtische  
 Zeltgarnituren  
 Spültheken



# Zander

GETRÄNKE

# Lieferservice



Fassbier  
 Flaschenbier  
 alkoholfreie Getränke

# Zander

GETRÄNKE

Öffnungszeiten  
 Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr  
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Siemensstr. 1 - Gewerbegebiet Delrath  
 Tel.: 0 21 33 / 22 77 22  
 Im Internet: [www.getraenke-zander.de](http://www.getraenke-zander.de)

- Anzeige -



## Grußwort zum 60-jährigen Vereinsjubiläum



(Bernhard Böse)

Der TTC Dormagen 1955 steht kurz vor seinem 60. Geburtstag. Dieses Ereignis nehme ich zum Anlass, einen kurzen Rückblick zu werfen.

Initiator der Gründung zur Tischtennisabteilung des Rasensport Horrem war August Esser, der auch in diesem Stadtteil wohnte. Die Wurzeln unseres Clubs sind immer noch daran zu erkennen, dass wir seit etwa 30 Jahren die Zusammenarbeit mit der Christoph-Rensing-Schule an der Knechtstedener Straße pflegen und ein altersspezifisches Angebot mit Bezug zu unserem Tischtennisport anbieten. Ein großer Teil unseres Nachwuchses stammt auch heute noch aus dieser Verbindung.

Zehn Jahre später war Karl-Heinz Borchert als Vorsitzender dafür verantwortlich, dass sich der Club selbständig machte und seither den Namen „TTC Dormagen 1955“ trägt.

1977 übernahm Jakob Mäurer das Steuer unseres Vereins. In seine Amtszeit, in der ich als Jugendwart tätig war, fällt auch der langjährige quantitative Höhepunkt: Insgesamt 22 Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil. Erst 1995 bis 1998 konnten diese Zahl mit 24 gemeldeten Mannschaften übertroffen werden.

Seit 1983 stehe ich dem Verein vor und erlebte Höhen und Tiefen. Auf- und Abstiege wechselten sich ab, durch die gestiegene Anforderung an die zeitliche und örtliche Flexibilität in der Ausbildung und im Berufsleben wechselten auch oft die Spielerinnen und Spieler selbst.

Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, daß auch im Jubiläumsjahr nicht nur der Verein feiern kann, sondern wir auch in der Lage sind langjährige Vereinsmitglieder auf unserer Jubiläumsfeier zu ehren.

Die Mitgliederentwicklung konnte in den letzten Jahren positiv gestaltet werden. Wir verzeichnen einen moderaten Anstieg mit kleineren Schwankungen. Ausschlaggebend sind die Zuwächse bei den Grundschulkindern und im Hobbybereich. Aus letzterem konnten in den letzten zwei Jahren vermehrt aktive Spieler für den Wettkampfbetrieb gewonnen werden.

Die Jugendarbeit hat im Verein nach wie vor einen großen Stellenwert. Hier wird der Grundstein für die Zukunft des Vereines gelegt. Wir können uns freuen, daß es uns in den Jahren nach unserem letzten Jubiläum immer gelungen ist, interessierte Personen hierfür zu finden. Aktuell verfügt der Verein innerhalb seiner Mitglieder über fünf ausgebildete C-Trainer und mit Helmut Krause einem B-Trainer. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Integration des eigenen Nachwuchses in die Trainingsarbeit: Jugendspieler unterstützen erfolgreich das Training der Bambinis. Ein Umstand auf welchen wir stolz sein können, denn ein solches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Zukunft wird uns wieder Neuerungen bringen. Nach dem 40mm-Ball im Jahr 2000 und der neuen Zählweise im Jahr 2001, wird uns auch die Umstellung auf den in der nächsten Saison 2015/16 in allen Klassen gültige „Plastikball“ gelingen.

Zusammenhalt und Einsatz für die gemeinsame Sache sind heute und in Zukunft noch mehr gefragt als dies schon aktuell erforderlich ist. Für jeden Einzelnen bedeutet dies den Einsatz für den Verein und seine Mannschaft. Für uns als Verein die Förderung der Jugend und der Gemeinschaft.

Die Herausforderungen für die nächsten Jahre sind groß. Wie Sie diesem Heft entnehmen können, sind wir für diese mit einer breiten Palette an Aktivitäten gewappnet. Ich bin zuversichtlich, daß wir die zukünftigen Aufgaben meistern werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem TTC Dormagen 1955 noch viele erfolgreiche und schöne Jahre, an die man sich später gerne erinnern will.

Ihr / Euer  
Bernhard Böse  
Vorsitzender des TTC Dormagen



## Menschen machen den Unterschied

Spezialisierte Industrielogistik für optimierte Lieferketten

### UNSER PROFIL



- Umfassender Logistikservice von qualifizierten Mitarbeitern mit modernem Equipment erbracht
- Familiengeführtes Unternehmen mit langjähriger Tradition mit klarem Wertebekenntnis zu Qualität, Flexibilität, Verlässlichkeit und Partnerschaft.
- Intelligente Lösungen für Warehousing, Transport und Value Added Services und klare Lösungen für die Märkte von morgen

**OFFERGELD  
LOGISTIK** 

Zweigniederlassung Dormagen

Edisonstraße 1  
41542 Dormagen

Telefon 02133/7799-303  
Telefax 02133/7799-357  
e-mail [dormagen@offergeld.de](mailto:dormagen@offergeld.de)  
[www.offergeld.de](http://www.offergeld.de)

Wir bieten Flexibilität, klare Strukturen, kurze Entscheidungswege, schlanke Organisation und Unabhängigkeit von Konzernstrukturen.



## Chronik Teil I - 1955 bis 1974

Unter der Leitung von August Esser schlossen sich 1955 zwölf begeisterte Sportler dem „Rasensport Horrem“ als Tischtennis-Abteilung an. Unter der Bezeichnung „TTA RS Horrem“ startete man 1955/56 in die erste Saison. Spielort hierfür war damals der Veranstaltungssaal der Gaststätte „Jägersruh“.

1965 löste man sich vom Hauptverein und gründete den „Tischtennisclub Dormagen 1955“ in seiner jetzigen Form.

In den nunmehr 60 zurückliegenden Jahren wurden viele schöne Erfolge erreicht, die mit dieser Chronik gewürdigt werden sollen.

### 1955:

Gründung unter August Esser als Tischtennisabteilung des RS Horrem durch zwölf Mitglieder

### 1956:

1. Meisterschaftssaison; Josef Steiner wird erster Vereinsmeister



(1956, Erste gemeldete Mannschaft der Vereinsgeschichte)

### 1962:

Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse; Training unter Dr. Simon; Meldung einer 2. Mannschaft

### 1965:

Karl-Heinz Borchert löst August Esser als 1. Vorsitzenden ab; Umzug vom Saal Oester in die Turnhalle Horrem, Knechtstedener Straße; Loslösung vom Hauptverein und Umbenennung in "Tischtennisclub Dormagen 1955"; die erstmals gemeldete Jungenmannschaft wird Meister in der 2. Kreisklasse

### 1966:

Kreispokalsieg und Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksklasse; erstmalige Meldung von zwei Damenteamen

### 1967:

Erstmals Ausrichtung der Stadt- und Kreismeisterschaften; Kreismeisterschaft und Aufstieg in die Bezirksklasse der 1. Damen; Kreispokalsieg der Mädchen



(1966, 1. Herren: G. Polzin, P. Risch, K. Grundmann, J. Steiner, H. Merkentrop, B. Nußbaum, W. Falk)

### 1969:

Zwei Herren- und eine Damenmannschaft steigen auf

### 1970:

9 Mannschaften, darunter alle 4 Herrenteams steigen auf, die 1. Mannschaft in die Landesliga; Gewinn des Westdeutschen Pokals auf Bezirksebene; Westdeutscher Vizepokalsieger Mädchen



(1970, 4. Herren: H.P. Schumacher, Jo. Mäurer, H. Krause, J. Steiner, R. Reuter, „Büb“ Iven, H. Klose, R. Kühn, H.J. Paefgen)

### 1971:

5. Platz der Schülerinnen auf westdeutscher Ebene; Hans-Robert Schnabel holt sich als erster Dormagener den Herreneinzeltitel bei den Kreismeisterschaften und den Doppelmeistertitel bei den Bezirksmeisterschaften; Bernd Volkmann holt den Kreismeistertitel im Jungenbereich

### 1973:

Vier Mannschafts-Kreismeister; Ausrichtung der Westdeutschen Jugendmeisterschaften

### 1974:

Aufstieg der 1. Herren in die Verbandsliga (dritthöchste Spielklasse); drei weitere Teams steigen auf

»»» weiter auf Seite 13



Der Dormagener Schützenzug

„Königsgarde 1948“

gratuliert dem

TTC Dormagen 1955

herzlich zum 60. Jubiläum

- Anzeige -



PHOTOGRAPHY

SUSANNE  
DOBLER

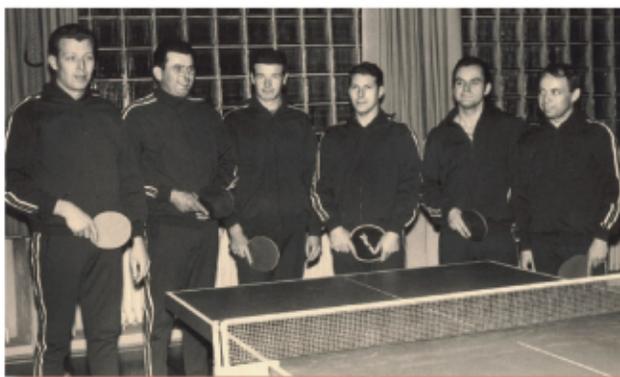
www.susanne-dobler.de  
T- 02133-72534

susanne.dobler@web.de  
M- 0179 132 00 79

- Anzeige -



## Mannschaften aus früheren Tagen



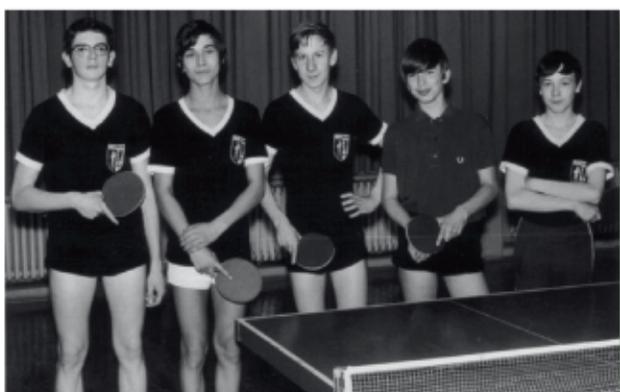
(1968, 1. Herren: H. Kasper, G. Polzin, K. Grundmann, W. Kasper, B. Nußbaum, W. Endres)



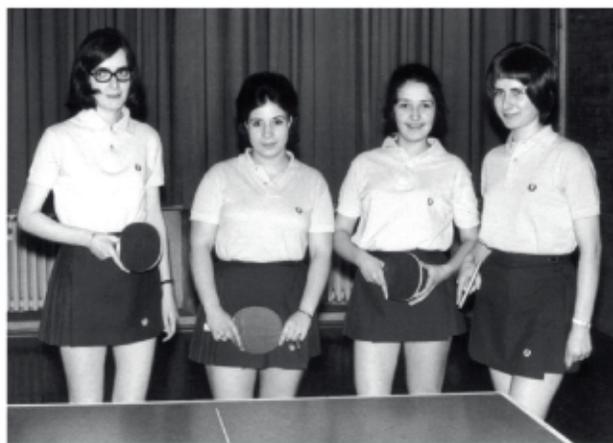
(1968, 2. Herren: P. Risch, U. Borchert, W. Greifenberg, M. Hahn, M. Merkentrop, R. Schmitz)



(1969, 1. Herren, Aufstieg in LL: H. Kasper, R. Schnabel, U. Redemann, H. Merkentrop, B. Oberbach, W. Kasper)



(1969, 1. Jungen: H. Jazyk, D. Jurgens, D. Böse, U. Gärtner, B. Volkmann)



(1970, 1. Damen: M. Auweiler, A. Kopp, A. Korfmacher, M. Schmitz)



(1971, 1. Mädchen: C. Toffel, I. Ingermann, I. Ripphahn, Kämner, W. Schlösser)



(1974, 5. Herren: O. Siemko, E. Menz, H. Jazyk, R. Reuter, H. Krause, H. Klöse, J. Steiner, M. Krämer)



(1979, 5. Herren: H. Kasper, J. Steiner, Jo. Mäurer, O. Siemko, Ja. Mäurer, H. Krause)



# DORMAGO



www.DORMAGO.de  
das Internetportal für Dormagen

Hier finden Sie

- aktuelle Informationen rund um die Uhr
- Termine: Wann, was, wo?
- umfassende Informationen rund um die Stadt
- Dormagener Branchenbuch
- Bilder, Fotoserien, Videos

**Auf einen Klick den Überblick**



- Anzeige -

Dormagen

SPD

Die SPD-Dormagen gratuliert dem TTC Dormagen recht herzlich zum 60-jährigen Jubiläum und bedankt sich gleichzeitig für das jahrzehntelange gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement des Vereins im Bereich des Sports und der Jugendarbeit in unserer Stadt.

Wir wünschen dem TTC auch in den kommenden Jahren viel Erfolg auf allen Ebenen.

SPD-Dormagen  
Kölner Str. 93  
41539 Dormagen  
[www.spd-dormagen.de](http://www.spd-dormagen.de)  
[www.facebook.com/SPDDormagen](https://www.facebook.com/SPDDormagen)



- Anzeige -



## *Biene's Bügelbude*

*Perfekter Service rund um Ihre Wäsche!*

**Ganz nach Ihren Wünschen:**

**Wir waschen, bügeln, mangeln, reinigen, ändern,  
bessern aus und reparieren Ihre Schuhe!**

www.bienes-buegelbude.de

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 8.30 bis 13.00 Uhr  
14.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr  
Mittwochnachmittag – geschlossen!

Heinrich-Meising-Straße 1

41540 Dormagen-Horrem

Telefon: 02133 - 977 344 0

E-Mail: [info@bienes-buegelbude.de](mailto:info@bienes-buegelbude.de)

- Anzeige -



## Unsere Bambinis legen Tischtennis-Sportabzeichen ab



### VON SASCHA REINKE

Christine Baude hat gerufen und die Anfängergruppe des TTC kam, um das Tischtennis-Sportabzeichen abzulegen. Unterstützt wurde sie dabei von den Jugendlichen Betül Salcik, Ilkyaz Schwerm, Paula Weckel und Viviana Zirafi. Sechs der acht gestarteten Bambinis konnten sich nach erfolgreich absolviertem Parcours am Ende über die Ehrenurkunde freuen.

Zuvor wurden den 7-9-Jährigen noch sechs verschiedene Aufgaben in den Weg gestellt, bei denen bis zu drei Sterne gesammelt werden konnten.

**1. Kontrollübung:** Den Ball auf dem Schläger ohne Unterbrechung tippen lassen.  
(min. 10x = \*, min. 20x = \*\*, min. 50x = \*\*\*)

**2. Geschicklichkeitsübung:** Den Ball auf dem Schläger ohne Unterbrechung abwechselnd mit Vor- und Rückhand tippen lassen.  
(min. 6x = \*, min. 10x = \*\*, min. 20x = \*\*\*)

**3. Zielübung:** Mit dem Schläger den Ball achtmal in einen drei Meter entfernten Kasten direkt oder mit einmaliger Bodenberührung schlagen  
(min. 1 Treffer = \*, min. 2 Tr. = \*\*, min. 3 Tr. = \*\*\*)

**4. Effetübung:** Den Ball mit dem Schläger so mit Effet wegschlagen, dass er nach dem Bodenkontakt zum Spieler zurückrollt.  
(erkennbares zurückrollen = \*, ein Meter zurückrollen = \*\*, drei Meter zurückrollen = \*\*\*)

**5. Balanceübung:** Den Ball auf den Schläger legen und Slalomstangen oder Hütchen so schnell wie möglich umlaufen.  
(max. 20 Sek. = \*, max. 15 Sek. = \*\*, max. 10 Sek. = \*\*\*)

**6. Platzierungsübung:** Zwölf Aufschläge hinter der Grundlinie auf die gekennzeichneten Felder

platzieren.  
(min. 3 Treffer = \*, min. 5 Tr. = \*\*, min. 8 Tr. = \*\*\*)

Von den acht gestarteten Bambinis haben es vier geschafft mindestens zwei Sterne zu holen. Eine erstaunliche Leistung, wenn man bedenkt dass viele erst seit kurzem einen Schläger in der Hand halten. Aber auch die Kids, die das Sportabzeichen nicht geschafft haben, mussten nicht mit leeren Händen bleiben. Denn Schokohasen gab es für alle Teilnehmer.



Das Tischtennis-Sportabzeichen mit seinen sechs Übungen erfreut sich seit seiner Einführung 1993 außerordentlicher Beliebtheit. Das schönste daran ist, dass das Sportabzeichen unabhängig vom Alter abgelegt werden kann, egal ob Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder Rentner, ob Vereinsspieler oder Freizeitspieler.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seit Anfang 2014 sogar das Tischtennis-Sportabzeichen als Teilleistung für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt, wenn man im Durchschnitt mindestens zwei der drei Sterne holt.

Auch 2015 wird es wieder die Gelegenheit geben das Tischtennis-Sportabzeichen abzulegen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



**WANN  
IMMER  
SIE  
WOLLEN**

**... sind wir für SIE da.**

**Montag - Freitag**

**8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr**

**Donnerstag zusätzlich bis 18.00 Uhr**

**Darüber hinaus:**

- **Persönliche Beratung bis 19.00 Uhr**  
(Montag - Freitag nach Terminvereinbarung)
- **Samstags an 6 Standorten: 9.30 - 12.30 Uhr**
- **Mediales Kundencenter: 8.00 - 19.00 Uhr**  
(Montag - Freitag: 0 21 31 - 97 44 44)
- **Online- und Mobile-Banking, SB-Service**  
(24 Stunden am Tag / 365 Tage pro Jahr)



**Sparkasse  
Neuss**



## Chronik Teil II - 1975 bis 1986

### 1975:

Durch Auflösung der 1. Herren spielt man nur noch in der Bezirksklasse; 11 gemeldete Mannschaften (davon 5 Jugend); das 20-jährige Bestehen wird im Saal Oester gefeiert

### 1976:

Heike Bakker wird Bezirksmeisterin und erreicht die Westdeutsche Endrangliste der B-Schülerinnen; Meldung von 19 Mannschaften am Spielbetrieb (davon 12 Jugend)

### 1977:

Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga; Westdeutscher Vizepokalsieger; die Jugend holt 8 Mannschaftstitel auf Bezirks- und Kreisebene; Jakob Mäurer löst K.H. Borchert als Vorsitzenden ab

### 1978:

1. Schüler wird Bezirksmeister; insgesamt 10 Meister- und Pokaltitel für die Jugend; Dr. Mainusch wird Kreiseinzelmeister

### 1979:

Aufstieg aller drei Damenteam, die fast ausschließlich aus Jugendlichen bestehen



(1979, 1. Damen: H. Bakker, P. Düssel, R. Koslowsky, H. Jäger)

### 1980:

Mit 22 Mannschaften bisheriger quantitativer Höhepunkt; 1. vereinsinternes Fähnchenturnier; 1. Grillfete im Tannenbusch; 1. Orientierungsfahrt wird zum 25-jährigen Jubiläum organisiert; Bernd Nußbaum kommt als einziger "Nicht-NTTC-Spieler" bis in das Halbfinale der Kreismeisterschaften in Dormagen

### 1981:

Aufstieg der 1. Damen in die Verbandsliga; zwei Titel und Vizetitel bei den Bezirksmeisterschaften; erste Ausrichtung des Dormagener Schulturniers, an dem 169 Kinder von 13 Schulen teilnahmen



(1985, 1. Damen: P. Bakker, B. Zaeske, H. Bakker, D. Hamel)

### 1983:

Erfolgreiche Bilanz bei Kreis-Einzelmeisterschaften mit 11 Titeln und weiteren 21 Platzierungen; Bernhard Böse löst Jakob Mäurer als Vorsitzenden ab; erstmalige Ausrichtung eines Skatturniers

### 1984:

Wiederaufstieg der 1. Herren in die Landesliga; Dunja Hamel fünffache Kreismeisterin; erstes Treffen mit TT-Spielern in der französischen Partnerstadt Saint-André lez Lille

### 1985:

Gabi Mones (Damen) und Dunja Hamel (Mädchen) erreichen die Westdeutsche Vorrangliste bzw. die Zwischenrunde; Uwe Schmitz erreicht 3. Runde bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften; gute Erfolge bei den vom TTC Dormagen 1955 ausgerichteten Kreis- und Bezirksmeisterschaften; erstmals nehmen 9 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil; Feier des 30-jährigen Jubiläums in der Grillhütte Tannenbusch



(1985, Uwe und Frank Schmitz)

### 1986:

Sieg für Dunja Hamel beim Damenkreisranglistenturnier

# CP > PRO >

Software & Services Clausen KG



## INDIVIDUELLE SOFTWARE >

seit 20 Jahren professionelle Softwarelösungen

## BRANCHEN-LÖSUNG GERÜSTBAU >

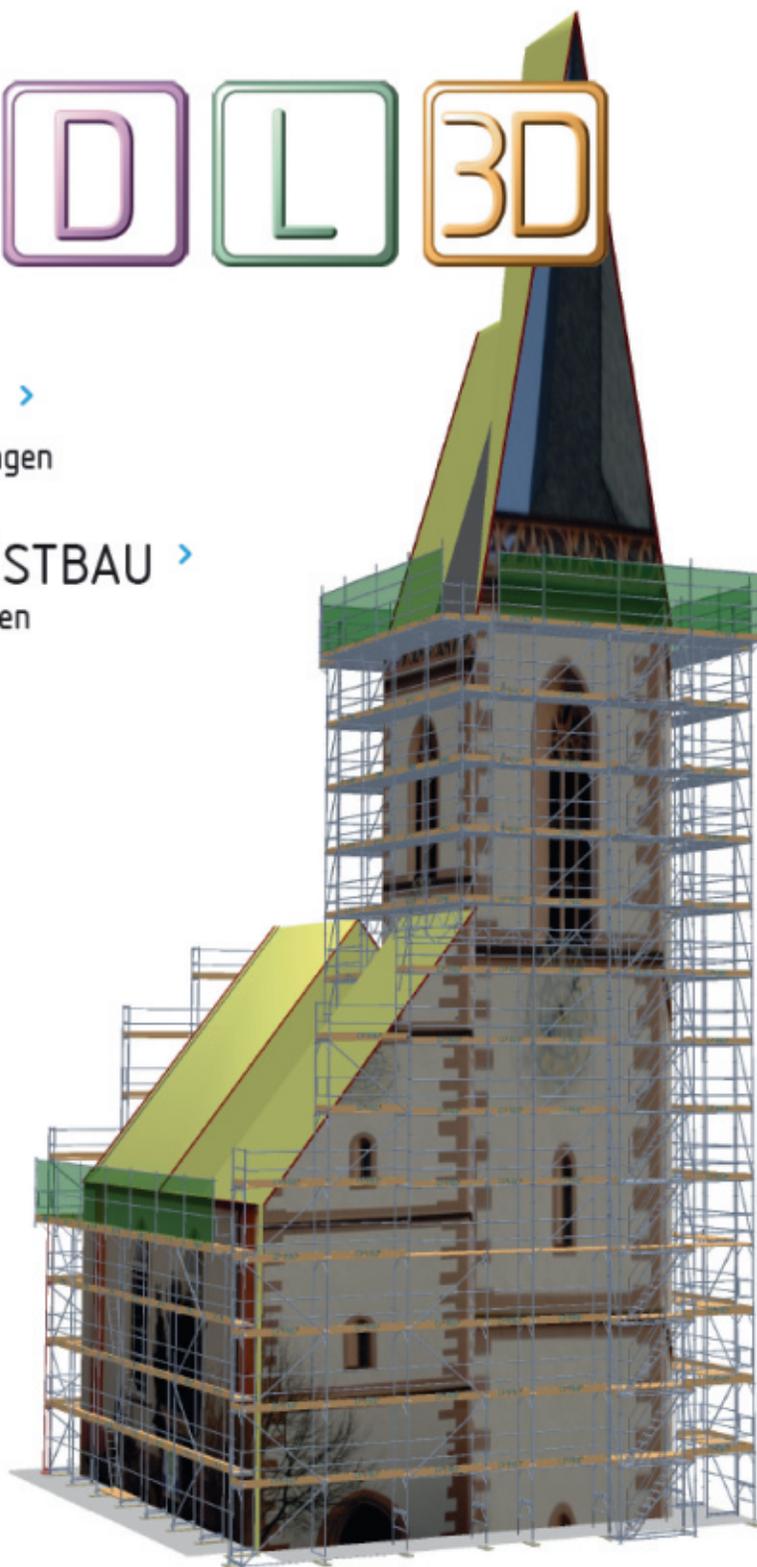
wir sind branchenüblich in über 400 Betrieben

## NETZWERKTECHNIK >

überzeugende Lösungen

## AUSBILDUNGSBETRIEB >

ausbildung in Verwaltung und Entwicklung



CP-PRO SOFTWARE & SERVICES CLAUSEN KG >>>  
BAHNHOFSTRASSE 29 > 41539 DORMAGEN >>>  
T +49.2133.9 76 76 15 > F +49.2133.9 76 76 20 >>>  
INFO@CP-PRO.DE > WWW.CP-PRO.DE >>>



# Partnerschaftstreffen TTC Dormagen – Union Sportive de Saint-André



2003 St. André - Dormagen



16 Treffen  
seit 1983



2005 Dormagen - St. André



2006 St. André - Dormagen



2009 Dormagen - St. André



2010 St. André - Dormagen



2011 Dormagen - St. André



2013 St. André - Dormagen



**Vormerken !!! Termin !!!**  
**Städtepartnerschaft**  
**TTC Dormagen -**  
**Union Sportive de Saint-André**  
**16./17. Mai 2015**



## TTC Dormagen zu Gast bei den Tischtennisfreunden aus Saint-André

VON SASCHA REINKE

Im Juli 2013 war der TTC Dormagen 1955 bei den französischen Tischtennisfreunden von Union Sportive de Saint-André (kurz USSA) aus der Dormagener Partnerstadt zu Gast. Nachdem die Dormagener vor zwei Jahren Gastgeber des Austausches waren, erfolgte in jenem Jahr mit dem Gegenbesuch das insgesamt 15. Treffen seit dem Bestehen der Freundschaft 1984.

Die TTC-Delegation um den langjährigen Organisator Jörg Bonacker, die sich aus insgesamt 13 aktiven Tischtennisspielern im Alter von 11 bis 47 Jahren zusammensetzte, wurde vom Assistenten des Bürgermeisters Andre Dubreuil - simultan ins Englische übersetzt - herzlich begrüßt. Nach der förmlichen Begrüßung übernahmen Gilles und Pierre Kaczorowski vom Gastgeberverein das Zepter und führten durch das Wochenende. Neben einigen bekannten Gesichtern aus dem Vorort von Lille im Norden Frankreichs waren aber auch wieder auf beiden Seiten neue Tischtennisfreunde dabei. So war es nicht verwunderlich, dass sich durch die Sprachbarriere die beiden Lager nur zögerlich mischten. In einigen Handinnenflächen sah man mit



Kuli geschriebene französische oder englische Vokabeln oder auch Spickzettel mit den Zahlen von 1 bis 20 in französischer Lautschrift, um die Spiele für alle Beteiligten verständlich zählen zu können.

Nach dem ersten Beschnuppern und einer kleinen Stärkung stand ein Doppelturnier an,

15 Doppelpaare gemischt aus jeweils einem deutschen und einem französischen Spieler. Der freundschaftliche Vergleich wurde schnell zu einer schweißtreibenden Angelegenheit, denn die französische Halle mit Wellblechdach glich von den Temperaturen her mehr einer finnischen Sauna. Nach sechs für alle Teilnehmer anstrengenden Spielrunden konnten Daniel Odelga und Julien Taillieu das Turnier im Finale gegen Benjamin Odelga und Thomas Kerckhove für sich entscheiden.

Am Abend bricht auch das Eis und die jugendlichen Spieler, meist zwischen 14 bis 16 Jahre, tauen

langsam auf. Bei herrlichem Sommerwetter klingt der Abend bei vielfältiger französischer Küche gemütlich aus, bevor es in die überwiegend privaten Unterkünfte geht.



Viel Zeit zum Verschnaufen war den Teilnehmern allerdings nicht vergönnt. Denn am Sonntagmorgen startete bereits um 10 Uhr für 29 Akteure das Einzelturnier. Gerecht aufgeteilt ging es bis fast zum Schluss zu, da im Halbfinale zwei Deutsche und zwei Franzosen standen. In den Halbfinals behielten die Dormagener Daniel Odelga und Alex Köpper gegen ihre französischen Kontrahenten aber jeweils klar mit 3-0 die Oberhand und verwiesen Pierre Kaczorowski und Corentin Sion auf die Plätze 3 und 4. Damit war die Revanche für die erste deutsch-französische Entscheidung am Vortag geglückt, als der beim „Tennis ohne Tisch“ errungene Wimbledonsieg der Französin Marion Bartoli gegen die deutsche Sabine Lisicki von den Gastgebern gebührend gefeiert wurde. Das Finale entschied dann Daniel Odelga mit 3-1 gegen Alex Köpper für sich und besiegelte damit nach dem Team-Sieg am Vortag den kompletten Erfolg.

Jedoch war keiner der Teilnehmer traurig nicht gewonnen zu haben, denn jeder nahm eine Medaille und viele schöne Erinnerungen mit nach Hause. Für alle Beteiligten war es eine rundum harmonische und kurzweilige Veranstaltung. Auch wenn bei der Verabschiedung der Sprachschatz wieder dünn wurde, konnte man in den Gesichtern viel mehr ablesen, als Worte in einer fremden Sprache ausdrücken könnten.

Pünktlich zur Jubiläumsfeier anlässlich des 60-jährigen Bestehens wird es ein deutsch-französisches Wiedersehen geben, denn dann wird der TTC Dormagen ordentlich feiern, natürlich mit Beteiligung der Tischtennisfreunde aus Saint André.



## TTC Dormagen invité chez nos amis du tennis de table de Saint-André

### VON PASCALE DOES

En juillet 2013 le TTC Dormagen 1955 était invité chez nos amis de l'Union Sportive de St. André (USSA), la ville jumellée à Dormagen. En 2011, c'était Dormagen qui avait reçu St. André. Il s'agissait alors de la 15ème (quinzième) rencontre depuis la première rencontre en 1984.

La délégation du TTC, encadré depuis longtemps par son organisateur Jörg Bonacker, se composait de 13 joueurs actifs de 11 à 47 ans, et a été accueilli gentiment par l'assistant du maire Monsieur Dubreuil, avec une traduction simultanée en anglais. Après les salutations formelles, Gilles et Pierre Kaczorowski de St. André se sont présentés comme guides pour ce week-end. Il y avait des visages connus des deux côtés mais aussi de nouveaux visages à St André. Ce n'est donc pas étonnant que du fait des barrières linguistiques, les groupes ont mis un peu de temps à se mélanger. Pour faciliter cela, un tirage au sort associant 1 allemand et 1 français fut effectué pour former les poules de la compétition par équipe.

Après un petit snack commença donc la compétition de 15 couples franco-allemands. La compétition

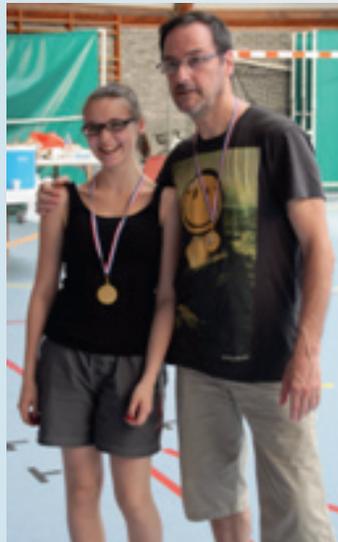


amicale se transforma vite en un „sauna finlandais“ favorisé par le toit en tôles ondulées. Après 6 jeux fatigants pour les participants, à cause aussi de la chaleur, Daniel Odelga et Julien Tailleu ont gagné contre Benjamin Odelga et Thomas Kerckhove.

Dans la soirée, l'ambiance monte

chez les jeunes joueurs entre 14 et 16 ans. Par un temps d'été magnifique et après un repas français varié, nous partons vers nos hébergements presque tous privés. Les participants n'ont pas eu beaucoup de temps pour se reposer car le dimanche matin commençait la compétition en simple à 10.00h pour 29 participants. Pour la demi-finale il restait deux allemands et deux français. Les allemands Daniel Odelga et Alex Köpper ont gagné leurs matchs 3:0 contre Pierre Kaczorowski et Corentin Sion. La revanche était donc réussie après l'euphorie et la joie (de nos amis français) de la veille où la française

Marion Bartoli avait gagné „au tennis sans table“ contre l'allemande Lisicki à Wimbledon.



La finale a été gagnée par Daniel Odelga 3:1 contre Alex Köpper après avoir gagné la veille avec son équipe, donc un double succès pour lui.

Cependant personne n'était triste de ne pas avoir gagné car chaque participant emmena une médaille et de beaux souvenirs. Pour chacun ce fut dans l'ensemble un événement harmonieux et plaisant. Même si au moment du départ la communication était de nouveau difficile, on pouvait bien plus voir dans les regards ce que les mots ne pouvaient exprimer dans les langues étrangères.



Très naturellement, pour le 60ème (soixantième) anniversaire de notre association qui sera bien honoré, aura lieu une nouvelle rencontre avec nos amis de St. André.



nervenstark, blitzschnell, erfolgreich

Danke TTC Dormagen für:

- 60 Jahre spannendes Tischtennis
- zahlreiche Erfolge
- kontinuierliche Jugendarbeit
- und eine einmalige Atmosphäre!

Mit den besten Glückwünschen  
Euer Maskottchen



- Anzeige -

Alle Leistungen auch OHNE Mitgliedschaft nutzbar



**aktiv**

Dein Premium-Sportpark seit 1990



01.10.-30.04. samstags bis 21.00 Uhr geöffnet.

**Gesundheit**

Rehabilitationssport  
Easy-Line Zirkeltraining  
Physiotherapie/Massagen



**Fitness & Kurse**

Cardio- & Krafttraining, Power Plate,  
Kinesis Stations,  
Kursprogramm wie z. B.  
Spinning, Zumba, Yoga,  
Fight & Tone u. v. m.



**Spiel und Spaß**

Badminton-Tennis-Squash  
Gastronomie  
Restaurant  
Biergarten



**Wellness**

Sauna, Solarium, Massagen

**Beauty**

Hautkultur-Institut  
(dauerhafte Haarentfernung)



f Hamburger Straße 6 · 41540 Dormagen · Tel. 0 21 33-4 10 57 · www.aktiv-sportparks.de

- Anzeige -



## Chronik Teil III - 1988 bis 1995

### 1988:

Wiederaufstieg der 1. Damen in die Verbandsliga und der 2. Damen in die Bezirksklasse; 6 Mannschaftskreistitel für die Jugend; 2 Platzierungen bei der ersten Kinderolympiade in Düsseldorf



(1987, 2. Damen: S. van Heek, K. Becker, A. Beer, S. Abts, A. Zastrow)

### 1989:

3. Platz der Schüler bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften; 9 Titel und weitere 22 Platzierungen bei den Kreis-Einzelmeisterschaften; 6 Platzierungen bei den Bezirkstitelkämpfen

### 1990:

Peter Kerzmann wird Landesmeister der Senioren bei den Behindertenmeisterschaften; 5. Platz der Schülerinnen bei den Westdeutschen Meisterschaften; 7 Meistertitel der Jugend; Dunja Hamel Bezirksmeisterin der Juniorinnen; 1. Jungen startet erstmals in der Verbandsliga; Karl-Heinz Borchert legt nach 25 Jahren Vorstandsarbeit aus persönlichen Gründen sein Amt nieder

### 1991:

Sieg von Julia Gehendges und Silke Fanslau (Mädchen Jahrgang 1982) im Einzel- und Mannschaftswettbewerb bei der dritten Kinderolympiade in Düsseldorf

### 1992:

Peter Kerzmann wird Deutscher Meister der Senioren bei den Behindertenmeisterschaften

### 1993:

Wiederaufstieg 1. Herren in die Bezirksliga; Helmut Merkentrop wird Einzel- und Doppelmeister bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren; Julia Gehendges erreicht die Westdeutsche Endrangliste der B-Schülerinnen



(1994, 2./3. Herren: (oben) J. Bonacker, H.J. Bonacker, V. Kotthaus, A. Reichardt, D. Trampert, M. Krämer, (unten) D. Böse, C. Jost, J. Werner, G. Claus, B. Volkmann, U. Gropengießler)

### 1994:

Teilnahme 1. Damen als Zweiter der Verbandsliga an Aufstiegsspielen zur Oberliga; Vizemeisterschaft und Pokalsieg der Mädchen auf Bezirksebene; Aufstieg der Jungen (Bezirksliga); Aufstieg 2. und 3. Herren (Kreisliga); Aufstieg Senioren Ü40 (Bezirksklasse); 2. Damen Kreispokalsieger; 7 Titel bei Kreis-, 3 Titel bei Bezirksmeisterschaften; Umbenennung des Fähnchenturniers in "August-Esser-Gedächtnisturnier" zum Gedenken an den verstorbenen Initiator des Vereinsgründung

### 1995:

Aufstieg 2. Damen und 2. Herren (beide Bezirksklasse); Aufstieg 1. Senioren Ü40 (Bezirksliga); Kreispokalsiege für 3. Damen und 6. Herren; 9 Kreismeistertitel, jedoch nur ein Titel bei den Bezirkskämpfen (Helmut Merkentrop zum 3. Mal hintereinander bei den Senioren I); Miriam Twardowski erreicht Westdeutsche Zwischenrangliste der C-Schülerinnen; Jubiläumsgroßfeier im Tannenbusch; 15. Schulturnier in Folge, ebenso Stadtmeisterschaften, Ausrichtung Kreispokal-Endspiele und zum wiederholten Male Bezirksmeisterschaften; zum 40. Jubiläum werden die TT-Freunde aus Saint André in Dormagen begrüßt (insgesamt 8. Treffen); Meldung von 24 Mannschaften (Rekord) für die Saison 1995/1996, darunter sieben Schülerinnenteams



(1995, Jubiläumsfeier mit Gründungsmitgliedern)

»»» weiter auf Seite 25



NEUERÖFFNUNG



### Reisebüro Rundumsreisen

Römerstraße 23-25 • 41539  
Dormagen  
Telefon 0 21 33 – 88 69 069  
Öffnungszeiten: 6.00 bis 20.00 Uhr



TICKETVERKAUF

KIOSK

BACKSHOP

NEUERÖFFNUNG

- Anzeige -

- Rollladen
- Motore und Steuerungen
- Markisen
- Fenster
- Sonnenschutz
- Haustüren
- Einbruchschutz
- Garagentore
- Reparaturservice



Janning Innovation  
Kieler Str. 24  
41540 Dormagen,  
TopWest  
Fon 02133/24860

Mehr unter [www.janning-innovation.de](http://www.janning-innovation.de)

- Anzeige -



## Unsere Jugend beim 25-jährigem Jubiläum der Kids Open 2014



### VON MICHAEL BUCHARTZ

Kids Open 2014 in Düsseldorf: 1.500 Teilnehmer aus 16 Nationen, drei erlebnisreiche Tage, über 80 Tische - live mit zu erleben beim größten Nachwuchs-Turnier in Europa.

14 Jugendliche des TTC hatten die seltene Gelegenheit die einzigartige Atmosphäre in der Düsseldorfer Leichtathletikhalle zwei Tage lang live miterleben. Zum Auftakt stand am Freitag der Mannschaftswettbewerb an. Als Erste trafen Maksim Kobolov und Jonathan Keller bei ihrem Auftaktspiel auf ein eingespieltes Duo und mussten sich klar geschlagen geben. Einen knappen Erfolg in der gleichen Altersklasse feierten dagegen Steven Schnapka und Felix van Gansewinkel. In der zweiten Runde war dann aber leider auch für die Beiden Endstation.

Gegen Mittag griffen dann auch die Mädchen ins Spielgeschehen ein. Anastasia Geibel und Viviana Zirafi sowie Maren David mit ihrer Partnerin mussten gegen starke Duos in der ersten Runde die Segel streichen. Losglück bei der Partnerwahl hatte Dominik Rosiek, der als Teamkollegen den thüringischen Meister seiner Altersklasse erwischte. Mit der spielstarken Unterstützung konnte Dominik bis ins Achtelfinale vorstoßen. Die nächsten Starter waren dann Mats Riegel und Lena Kögel in ihren Altersklassen. Für Lena war nach einem Freilos in der zweiten Runde Schicht. Der hoffnungsvoll gestartete Mats verlor sein Einzel mit 1-3 und schied enttäuscht in Runde eins aus.

Die letzten beiden Starter am Freitag waren Paula Weckel (Foto links) und Robin Konczak, die die ersten Runden mit Bravour bestanden und damit den Einzug ins Achtelfinale feierten. Robin schied dort leider aus,

für Paula ging es sogar noch im Viertelfinale weiter. Dort sollte ein echtes Highlight folgen. Mit ihrer Mannschaftspartnerin Christin König traf sie auf die Top-Favoriten, Anna-Luise Hermann und Svenja Horlebein vom deutschen Mädchen-Mannschaftsmeister TV Hofstetten. Gegen Mädchen-Nationalspielerin Horlebein und Teamkollegin Hermann war dann aber kein Kraut gewachsen. Dennoch ist das Erreichen des Viertelfinales ein toller Erfolg. Als Trost bleibt die Gewissheit gegen die späteren Sieger im Einzel und in der Mannschaft ausgeschieden zu sein.

Aber auch abseits der Tische wurde eine Menge geboten - Minitische, ein Showmatch zwischen den Düsseldorfer Bundesligaakteuren Kamal Achanta und Panagiotis Gionis sowie eine Autogrammstunde. Der persönliche Höhepunkt des Tages für Maren David war eine Runde Rundlauf mit Topstar Timo Boll. Sicherlich ein unvergessliches Erlebnis!

Am Samstag hieß es dann für einige Jungen früh aufstehen, denn die ersten Altersklassen im Einzel starteten bereits um 8:00 Uhr. Sportlich verlief dieser Tag deutlich weniger erfolgreich als der Freitag. In den Einzelwettbewerben gab es nur einen einzigen Sieg für Steven. Alle anderen Jugendlichen blieben glücklos. Als Gewinner des Tages konnte sich dennoch Dominik Rosiek fühlen. Er gewann zwar nicht am Tisch, aber immerhin den Hauptgewinn der Tombola, ein Schläger im Wert von 200,- €. Für alle blieb am Samstag viel Zeit sich im Funpark und dem Tischtennis-Shop umzusehen, in dem manches Taschengeld umgesetzt werden konnte. Langeweile kam dennoch keine auf, denn an den 80 Tischen war pausenlos tolles Tischtennis zu beobachten. Alles in allem waren es erfolgreiche und schöne Tage, die allen viel Spaß gemacht haben.



## Damen- und Herren-Vereinsmeisterschaften des TTC Dormagen



### VON SASCHA REINKE

Vereinsmeisterschaften beim TTC Dormagen: Im Einzel oft traditionell, im Doppel meist überraschend, manchmal sogar innovativ.

Aktuell werden die Vereinsmeisterschaften an verschiedenen Wochenenden, getrennt in die Kategorien A (1./2. Herren und Damen) und B (3.-6. Herren, Damen, Hobbyspieler und Jugendliche in einem gemeinsamen Feld), ausgetragen. Zusätzlich werden die Jugendklassen ausgespielt.

2014 lohnte sich das innovative Rühren der Werbetrommel für die B-Vereinsmeisterschaft, bei welcher erstmalig mit einer Internetabstimmung über den Veranstaltungstermin neue Wege beschritten wurden. 23 spielberechtigte Vereinsmitglieder ist eine Teilnehmerzahl, die es seit geraumer Zeit nicht mehr gegeben hat. Beeindruckend, dass die 4. und 6. Herren bis auf krankheitsbedingte Ausfälle komplett antraten!

Der Einzel-Modus von Gruppenspielen mit anschließendem Einfach-K.O-System birgt vor allem in den Gruppenspielern oft Überraschendes, am Ende dennoch meist Favoritensiege. So setzt sich seit einem Jahrzehnt im Einzel der A-Vereinsmeisterschaft traditionell fast immer ein „Odelga-Zwilling“ durch.

Die Doppel werden seit einigen Jahren nach der Spielstärke, aktuell nach TTR-Punkten, zusammengestellt, der stärkste Spieler mit dem schwächsten, der zweitstärkste mit dem zweitschwächsten und so weiter. Das bringt jedes Jahr interessante Paarungen, die es so vermutlich im Spielbetrieb oder Training nicht gegeben hätte. Zusätzlich sorgen die Zusammensetzungen für ausgeglichene und spannende Spiele. Ein vorheriger Tipp auf ein Sieger-Doppel? Schier unmöglich !

Die Abende klingen dann meist gesellig aus, denn irgendwie können sich alle an den Vereinsmeisterschaften Anwesenden als Gewinner fühlen.

	2013 / 2014	2012 / 2013	2011 / 2012
<b>A Einzel</b>	Georg Claus	Daniel Odelga	Dominik Odelga
<b>A Doppel</b>	Betül Salcik /Jürgen Bleich	Georg Claus / Helmut Krause	Dominik Odelga / Alex Köpper
<b>B Einzel</b>	Michael Mainka	Jürgen Bleich	Carsten Eckerth
<b>B Doppel</b>	Christine Baude / Dirk Garber	Martin Kapp / Sascha Reinke	Martin Kapp / Thomas Kuhn



(2014, A-Doppel: J. Bleich, B. Salcik)



(2014, B-Doppel: C. Baude, D. Garber)



(2013, A-Doppel: G. Claus, H. Krause)



	2010 / 2011	2009 / 2010	2007 / 2008	2006 / 2007
<b>Herren A</b>	Dominik Odelga	Dominik Odelga	Daniel Odelga	Daniel Odelga
<b>Herren A</b>	Da. Odelga / Reinke	Eckerth / Teschner	Do. Odelga / Genius	Da. Odelga / Krämer
<b>Damen A</b>	Betül Salcik	Kerstin Heisters	Aga Lesnianska	Aga Lesnianska
<b>Damen A</b>	Salcik / Schotten	Salcik / Schotten	Lesnianska / Lohr	Nicht ausgespielt
<b>Mixed A</b>	Salcik / Claus	Lenz / Do. Odelga	Lesnianska / Do. Odelga	Nicht ausgespielt
<b>Herren B</b>	Michael Mainka	Daniel Wieczorek	Bastian Genius	Carsten Eckerth
<b>Herren B</b>	Kapp / J. Bonacker	Kapp / Krause	Genius / D. Böse	D. Böse / Mainka



(2003: Da. Odelga, M. Stockel, G. Claus, Do Odelga)



(2007: A. Lesnianska)



(2004: A. Stanislawski)

	2005 / 2006	2004 / 2005	2003 / 2004	2002 / 2003
<b>Herren A</b>	Dominik Odelga	Mathias Stockel	Dominik Odelga	Frank Wollweber
<b>Herren A</b>	Do. Odelga / Trampert		Da. Odelga / Claus	Do. Odelga/Merkentrop
<b>Damen A</b>	Birgit Knull	Birgit Knull	Petra Seidel	Claudia Olbers
<b>Damen A</b>	Lesnianska / Lohr	Knull / C. Olbers	Kajahn / Schotten	C. Olbers / Stanislawski
<b>Mixed A</b>	Reh / Do. Odelga	Knull / Claus	Lohr / Wollweber	Lenz / Merkentrop
<b>Herren B</b>	Carsten Eckerth		Paul Sapunkov	Bernd Schulze
<b>Herren B</b>	Eckerth / B. Odelga		Sapunkov / J. Bonacker	Krämer / Krause

	2001 / 2002	2000 / 2001	1998 / 1999	1997 / 1998
<b>Herren A</b>	Helmut Merkentrop	Helmut Merkentrop	Marco Salis	Helmut Merkentrop
<b>Herren A</b>	Odelga / Odelga	Stockel / D. Böse	Salis / Wollweber	Merkentrop / L. Szuka
<b>Damen A</b>	Claudia Olbers	Petra Seidel	Claudia Olbers	Claudia Olbers
<b>Damen A</b>	C. Olbers / Münzmay	Stanislawski / Münzmay	C. Olbers / Stanislawski	C. Olbers / K. Jost
<b>Mixed A</b>	Schotten / Merkentrop	Seidel / D. Böse	Fanslau / J. Bonacker	Olbers / Wollweber
<b>Herren B</b>	Bernd Schulze	Norbert Kohl-Kajahn	Michael Krämer	Michael Krämer
<b>Herren B</b>	Krämer / Bleich	Hopp / Reinke	Krämer / Schnitzler	Dorn / Hopp

	1996 / 1997	1995 / 1996
<b>Herren A</b>	Andreas Höhne	Helmut Merkentrop
<b>Herren A</b>	Nußbaum / Volkmann	Broelmann / Wollweber
<b>Damen A</b>	Dunja Hamel	Claudia Olbers
<b>Damen A</b>	Hamel / Seidel	Seidel / B. Höhne
<b>Mixed A</b>	B. Höhne / A. Höhne	C. Olbers / Wollweber
<b>Herren B</b>	Andreas Dorn	Norbert Kohl-Kajahn
<b>Herren B</b>	Krämer / B. Böse	Kohl-Kajahn / A. Vouloutakis



(1985, Herren B Doppel: W. Schnitzler, D. Böse, M. Krämer, Ja. Mäurer)

	1994 / 1995	1993 / 1994	1992 / 1993	1991 / 1992
<b>Herren A</b>	Dietmar Böse	Marco Salis	Helmut Merkentrop	Helmut Merkentrop
<b>Herren A</b>	Nußbaum / Broelmann	Nußbaum / D. Böse	G. Claus / H.J. Bonacker	Salis / D. Böse
<b>Damen A</b>	Dunja Hamel	Claudia Olbers	Dunja Hamel	Petra Seidel
<b>Damen A</b>	C. Olbers / Kajahn	C. Olbers / M. Altstadt	C. Olbers / M. Altstadt	Hamel / B. Höhne
<b>Mixed A</b>	C. Olbers / Merkentrop	Hamel / D. Böse	H. Bakker / H. Höhne	M. Altstadt / Merkentrop
<b>Herren B</b>	Marco Erich	Peter Kerzmann		Peter Kerzmann
<b>Herren B</b>	Erich / Kalinowski	Dobat / Wenzel		Dobat / Werner



# Hotel Weilerhof

wir sind zuhause.

Weilergasse 5 · 41540 Dormagen

Telefon 021 33 .42476

[www.hotel-weilerhof.de](http://www.hotel-weilerhof.de)



- Anzeige -



## TANZFABRIK

Tanzschule Jochen Jüttner  
Pommernallee 1  
41539 Dormagen  
Telefon: 02133 – 979 11 22  
Telefax: 02133 – 979 11 23  
[info@tanzfabrik-dormagen.de](mailto:info@tanzfabrik-dormagen.de)

„Tanzen ist das Schönste, was Füße tun können.“

Jochen Jüttner

## UNSER KONZEPT

- ▶ Aktuelle Musik
- ▶ Kleine Gruppen
- ▶ Spaß in netter Gesellschaft

## UNSERE ANGEBOTE

- ▶ Tanzkurse für Erwachsene
- ▶ Tanzkurse für Jugendliche
- ▶ Crash- & Wochenendkurse
- ▶ Workshops
- ▶ Privatstunden
- ▶ Tanzveranstaltungen

Aktuelle Termine auf unserer Webseite:  
[www.tanzfabrik-dormagen.de](http://www.tanzfabrik-dormagen.de)

- Anzeige -



## Chronik Teil IV - 1996 bis 2002

### 1996:

Schülerinnen-Mannschafts- und Pokalmeister auf Kreis- und Bezirksebene; Tischtennis-Legende Eberhard Schöler (Vize-Weltmeister im Einzel 1969) mit Borussia Düsseldorf zum Spiel der Senioren in Dormagen; nach 5 Jahren Wiederaufstieg 1. Herren in die Landesliga; Aufstieg 3. Damen in Bezirksklasse und 4. Herren in 1. Kreisklasse; 1. Damen steigt in die Landesliga ab; erstmals nehmen 4 Senioren des TTC an einer internationalen Meisterschaft (WM in Lillehammer) teil; Meldung von 23 Mannschaften (erstmalig 4 Damen und 9 Herren); die Mädchen starten in der neuen Bezirksliga; wiederum 9 Kreismeistertitel; Dunja Hamel gewinnt erstmals das Damen-Einzel der Kreismeisterschaften; 3 Bezirksmeistertitel; 2 Kreispokalsieger



(1997, 1. Herren: 1. Damen: F. Ohmen, F. Wollweber, C. Olbers, H. Merkentrop, M. Altstadt, D. Hamel, A. Höhne, M. Salis, B. Broelmann, H. Lohr)

### 1997:

1. Damen scheitert in der Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga; 2. Damen (erstmalig Bezirksliga), 3. Herren (Kreisliga), 7. Herren (2. Kreisklasse), Schüler (Bezirksliga) steigen auf; 2er-Schülerinnenteam Kreismeister; Teilnahme an der TT-EM der Senioren in Prag; erneut 24 Mannschaften (Platz 3 im WTTV); 3 Titel bei Kreis-, 2 Titel bei Bezirksmeisterschaften; 2 Kreispokalsieger, Damen zum 4. Mal

### 1998:

Daniel Odelga erreicht Zwischenrunde des WTTV-Ranglistenturniers der Schüler, Christine Lenz nimmt an den Westdeutschen Meisterschaften der A-Schülerinnen teil; 4. Damen wird Meister der Kreisliga; wieder 24 Mannschaften, davon 10 Jugend; 8 Kreismeistertitel (Helmut Merkentrop zum 5. Mal hintereinander bei Senioren I); 2 Bezirksmeistertitel (Odelga / Odelga gewinnen zum 3. Mal bei den Schülern); Oswald Siemko erreicht den 3. Platz im Doppel Senioren IV bei den Westdeutschen Meisterschaften

### 1999:

Senioren Ü40 wird Vizemeister der Bezirksliga und erreicht Endrunde auf Westdeutscher Ebene; Schülerinnen, 2. Schüler und B-Schüler werden

Kreismeister; 1. Herren steigt in Bezirksliga, 2. Damen in Bezirksklasse ab; bei Senioren-EM in Göteborg wird Helmut Merkentrop Gewinner der Trostrunde; Meldung von 20 Teams (u.a. 4 Damen, 7 Herren)

### 2000:

Wiederaufstieg 1. Herren in Landesliga; 1. Jungen scheitert in Aufstiegsrunde knapp an der Verbandsliga; zum 01.07.2000 wird der 40 mm-Ball eingeführt; 21 Mannschaften starten in die neue Saison, davon 8 Jugendteams; erstmals wird eine Startgemeinschaft gegründet, die 2 Jahre besteht: Dormagen / Holzbüttgen spielen mit je 2 Mädchen in Bezirksliga; Schülerinnen gewinnen Kreispokal

### 2001:

1. Jungen Meister der Bezirksliga, Verzicht auf Aufstieg um die noch 14-jährigen Zwillinge Daniel und Dominik Odelga in 1. Herren (abgestiegen aus Landesliga) zu integrieren; 6 Senioren fahren nach Aarhus (DK) zur Senioren-EM; zum 01.08.2001 wird neue Zählweise (Satz bis 11, 3 (4) Gewinnsätze, Aufschlagwechsel nach 2 Punkten) eingeführt; Meldung von 18 Mannschaften; bei den Kreismeisterschaften wird mit 15 Titeln (davon 7 Einzel) ein Vereinsrekord erzielt, Stefanie Reh mit 4 Titeln erfolgreichste Teilnehmerin; Magdalena Lukosz holt bei den Bezirksmeisterschaften die beiden einzigen Titel; Ausrichtung der WTTV-Senioren-Meisterschaften, Helmut Merkentrop Vizemeister im Einzel und Doppel der AK 50; 2. Herren (Kreisliga), Senioren und B-Schülerinnen holen Kreispokal.



(2002, 1. Damen: C. Olbers, N. Kock, A. Stanislawski, S. Fanslau, H. Lohr)

### 2002:

2. Herren steigt in Bezirksklasse auf und erreicht Vorrunde Westdeutsche Pokalmeisterschaft; B-Schülerinnen Kreismeister; Stefanie Reh 6. Platz in Endrunde bei WTTV Ranglistenturnier C-Schülerinnen.

»»» weiter auf Seite 31

**Ein *BESONDERER ANLASS*  
braucht  
eine *BESONDERE LOCATION***

## ***MS RIVERSTAR***



*Erleben Sie an Bord der MS RIVERSTAR in einem einzigartigen  
Ambiente unvergessliche Stunden auf dem Rhein.  
Ihren besonderen Anlass planen wir gerne mit Ihnen individuell –  
besuchen Sie uns !*



WSD GmbH  
Wasserfahrzeuge-Schiffe-Dienstleistungen  
Bahnstr. 144 in 41541 Dormagen  
Telefon +49 2133 – 288 307  
Mobil +49 1525 – 456 21 72 und +49 1525 – 456 21 71  
[info@ms-riverstar.de](mailto:info@ms-riverstar.de)  
[www.party-schiff-riverstar.de](http://www.party-schiff-riverstar.de)

Partyschiff  Riverstar



## Das sportliche Aushängeschild – Unsere Landesliga-Herren

### VON DOMINIK ODELGA

Betrachtet man die vielfältigen Bereiche des TTC Dormagen, beginnend beim Jugendsport sowie verschiedenen Aktionen und Teilnahmen an Senioren EM's und WM's, so ist im gleichen Zuge auch der Leistungssport zu erwähnen.

Grundsätzlich zeichnet sich dieser dadurch aus, dass bestimmte Bewegungsabläufe durch gezielte Übungen automatisiert werden sollen. Speziell zur Saisonvorbereitung trifft sich somit die 1. Herrenmannschaft zwei Mal pro Woche und bringt sich mit Aufschlag-Rückschlag-Übungen, Balleimer-Training oder dem sogenannten "Falkenberg" auf Vordermann.



(Aufschlag-Rückschlag-Übung; v.l.: Dominik Odelga, Georg Claus)

Neben dem Training "mit" Ball wird bei einigen Spielern auch die körperliche Fitness angekurbelt. Dass diese Trainingsmethoden ihren Teil zum Erfolg beitragen zeigt die Tatsache, dass man in der Saison 2006/2007 gemeinsam mit der 1. Damenmannschaft zum ersten Mal nach 33 Jahren in die Verbandsliga aufstieg. Umgekehrt zeigt sich allerdings auch, dass der Abstiegskampf der letzten zwei Jahre teilweise auf einen zu geringen Trainingsaufwand zurückzuführen ist.



(1. Mannschaft beim Training; v.l.: Daniel Odelga, Alex Köpper)

Den fleißigsten Trainingsteilnehmer stellt die 1. Mannschaft mit Alex Köpper, der sich durch eine

kontinuierliche Verbesserung über die 2. Mannschaft in die Erste hochspielte und nunmehr seit sechs Jahren dabei ist. Mit Eigengewächs David Teschner hat man zwar einen jungen, aber dennoch erfahrenen Spieler in den eigenen Reihen, der bereits seit der Jugend (Eintritt im Jahr 1998 mit acht Jahren!) im Verein aktiv ist und sich in jungen Jahren von der 5. Mannschaft in die Erste hochgespielt hat. Mit Mario Goebbels stellte sich nach längerer Zeit wieder ein Linkshänder für die Erste an den Tisch. Seit nunmehr drei Jahren schlägt der gebürtige Düsseldorfer in Dormagen auf, und konnte dabei einige wichtige Punkte einfahren. Ebenfalls bereits mit acht Jahren in den Verein eingetreten sind die Odelga-Zwillinge Dominik und Daniel, die seit 1994 im Verein bzw. seit 2000 in der 1. Mannschaft spielen und zu den Erfolgen der Ersten maßgeblich beitragen. In dieser Zeit haben sie zwei Aufstiege (in die Landesliga und Verbandsliga) sowie einen Abstieg (aus der Verbandsliga) miterlebt - ebenso wie der aktuelle Mannschaftskapitän Georg Claus, dessen Vereinsmitgliedschaft sowie Spielzeit in der 1. Mannschaft noch weiter in die Historie hineingreift (seit 1988 im Verein und seit 1998 in der Ersten).

In dieser Konstellation, bestehend aus Daniel und Dominik Odelga sowie Alex Köpper, Mario Goebbels, dem Mannschaftskapitän Georg Claus und David Teschner, geht die aktuelle 1. Herrenmannschaft bereits in ihre dritte Saison.



(1. Herren der Saison 2014/2015; v.l.: Dominik Odelga, Alex Köpper, Mario Goebbels, Georg Claus, David Teschner, Daniel Odelga)

Neben den Aspekten des Leistungssports (Trainingseinheiten, Spieltage) bringen freizeitliche Aktivitäten (gemeinsames Bowling, Geburtstage und Mannschaftsessen), welche mehrmals im Jahr stattfinden, die Mannschaft auch privat zusammen. Sicherlich hat dieser Zusammenhalt auch seinen Anteil an den Erfolgen und kann gerne auch in den nächsten Jahren so fortgeführt werden.



## Aktiv im Seniorenbereich: Auch bei der Senioren-EM in Bremen

VON SASCHA REINKE

Zum 9. Mal in Folge seit der EM 1997 ist der TTC Dormagen mit Spielern bei den Tischtenniseuropameisterschaften der Senioren vertreten. Vier Fans, sieben Teilnehmer und mit Dunja Hamel erstmals eine weibliche Teilnehmerin machten sich auf den Weg nach Bremen, um an der diesjährigen Senioren-EM teilzunehmen. Insgesamt waren 2.739 Teilnehmer aus 40 Ländern im Alter von 39 bis 94 Jahren am Start. Schon die Akkreditierung ist ein Erlebnis, hunderte Teilnehmer aller Herren Länder und Muttersprachen drängen zur Anmeldung, darunter viele ehemalige Stars wie Doppel-Weltmeister Steffen Fetzner, Vizeweltmeister Wilfried Lieck, der mehrfache Weltmeister Mikael Appelgren aus Schweden oder Olympiateilnehmer Dimitry Mazunov aus Russland.

Bei allen Teilnehmern stand der freundschaftliche Umgang miteinander im Vordergrund. Bei vielen Spielen wurden Gruppenfotos gemacht und viele Teilnehmer hatten kleine Geschenke aus ihren Heimatländern dabei, die an die Gegner übergeben wurden. Das beliebte Turnier wurde genutzt um alte Freundschaften aufzufrischen und vor allem um neue Freundschaften aus dem In- und Ausland zu schließen.

Am Montag ging es gleich zur Sache, allerdings war es bei knapp 3.000 Spielern gar nicht so einfach, einen der nur 20 Trainingstische zu ergattern.



(2013, Senioren-EM: Belgisches Konfekt übergeben an Reinke)

Gut eingespielt starteten die Dormagener dennoch nacheinander in ihren Altersklassen. So erreichten Georg Claus (Ü40) Helmut Merkentrop (Ü50), Helmut Krause und Reinhold Reuter (Ü75) nach zweiten Plätzen in der Vorrundengruppe die Endrunde. Reinhold Reuter machte es am spannendsten und erreichte die Endrunde nach einem 5-Satz Krimi mit 14-12 im letzten Satz gegen seinen polnischen Gegner. Die Satzverlängerung wurde durch zwei Time-Outs noch spannender, das eigene Time-Out überzeugte durch einen hallenfüllenden Ruf aus der zweiten Reihe der Tribüne und brachte die erhoffte Wendung.

Im Doppel war der TTC noch erfolgreicher. Dunja Hamel (Ü40), Dietmar Böse (Ü50) und Helmut Merkentrop erreichten mit zweiten Plätzen in der Gruppe die Endrunde. Überraschend souverän und deutlich war der Gruppensieg ohne Niederlage von Georg Claus/Sascha Reinke.

Am spiefreien Mittwoch konnten die Teilnehmer die reichhaltigen Freizeitmöglichkeiten von Bremen nutzen. So gab es unter anderem Möglichkeiten zum Sightseeing in Bremen und Bremerhaven oder man nutzte die freie Zeit zum Shopping oder einfach zur Regeneration.

**Ich will URLAUB!**  
Sparen bei Buchung bis 31. Januar

**BUCHEN SIE JETZT.**

**Bis zu 42% Rabatt für Sie.**

Beratung bei uns in Dormagen:  
**FIRST REISEBÜRO**  
Wir nehmen Urlaub persönlich.

- Anzeige -

»»» weiter auf Seite 29



(2013, Senioren-EM: von links: Bernhard Böse, Uschi Krause, Helmut Merkentrop, Reinhold Reuter, Georg Claus, Sascha Reinke, Yvonne Simmich, Dietmar und Claudia Böse, Helmut Krause, Dunja Hamel)

Frisch gestärkt standen am Donnerstag die Einzel-KO-Spiele an. Man spürte gleich, dass eine angespanntere Atmosphäre in der Halle lag, denn bei den Endrundenspielen saßen nun lizenzierte Schiedsrichter an den Zählgeräten. An so manchem Tisch gab es kontroverse Diskussionen über die Zulässigkeit von Schlägern und viele falsche Aufschläge wurden von den Unparteiischen moniert.



(2013, Senioren EM: Dunja Hamel, blaues Trikot)

Mit diesen ungewohnten Umständen kam mancher Spieler des TTC nicht zurecht, und so gingen die ersten fünf Partien der Einzel-KO-Runden verloren. Lediglich Helmut Merkentrop hielt die TTC-Fahne hoch und erreichte in der Ü60-Klasse die Runde der letzten 64. In der Trostrunde der Ü40 Damen kämpfte sich Dunja Hamel mit einem 3-2 Sieg in das Achtelfinale. Das folgende Spiel entwickelte sich zu einem echten Krimi, bei dem die gegnerische Schwedin mit 11-9 im fünften Satz das glücklichere Ende auf ihrer Seite hatte.

In der KO-Runde der Doppelkonkurrenz am Freitag konnten von den sechs Doppeln mit Dormagener

Beteiligung nur Helmut Merkentrop mit seinem Partner in die Runde der letzten 32 einziehen.

Sportlich konnten die meisten TTCler zufrieden mit dem Turnierverlauf sein. Die Akteure waren froh, an den Europameisterschaften teilgenommen und neue Tischtennisfreunde aus ganz Europa kennengelernt zu haben. Langjährige Teilnehmer sagen, wer einmal bei einer Senioren-EM oder -WM dabei war, der kann sich diesem Reiz auch in den kommenden Turnieren nicht entziehen.



*Wir waren dabei!*





## Dormagen, Alter Markt



Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Parken direkt vor der Tür!

Ihre telefonische  
Bestellung  
nehmen  
wir gerne  
entgegen!

Lieferung ab 15 € \*  
Tel. 0 21 33 / 92 99 22

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Sa 11:30 - 22:00 Uhr

So 12:00 - 22:00 Uhr

Feiertag 16:00 - 22:00 Uhr

**Friedrich - Ebert - Straße 21**

**41539 Dormagen**

\* ohne Getränke

-Anzeige-



## Chronik Teil V - 2002 bis 2006

### Weiter 2002:

Helmut Merkentrop kommt in Hauptrunde bei Deutschen Meisterschaften der Senioren; bei Senioren-WM in Luzern (2700 Teilnehmer, 9 aus Dormagen) wird Andreas Höhne Trostrundensieger der AK40; bei Kreismeisterschaften 13 Titel, davon 5 in den Einzel; bei Bezirksmeisterschaften 4 (2) Titel; Oswald Siemko wird bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in der AK75 Meister im Doppel und 3. im Einzel; 2 Kreispokalsiege durch Mädchen und B-Schülerinnen

### 2003:

4er-Schülerinnen-Team Kreismeister; 2er-Mannschaft Bezirksmeister und später 3. Platz in WTTV-Endrunde; B-Schülerinnen Bezirkspokalsieger, auf WTTV-Ebene Viertelfinale; nach 2 Jahren Wiederaufstieg 1. Herren in Landesliga; Aufstiege für 2. Herren (erstmal) und 2. Damen in Bezirksliga; als jüngstes Team qualifizieren sich die Schülerinnen für neue Mädchen-Verbandsliga; 2. Senioren40 steigt in Bezirksklasse auf; 7 Teilnehmer an Senioren-EM in Courmayeur am Mont Blanc; Andreas Höhne / Werner Lütter erreichen Trostrundenfinale im Doppel; Meldung von 21 Mannschaften, darunter 4 Damen und 4 Senioren; bei Kreismeisterschaften 10 Titel (5 in den Einzel), 2 Titel bei den BM; im Kreispokalfinale stehen 7 Teams des TTC, von denen 6 gewinnen (neuer Vereinsrekord): Senioren, 1. Herrenkreisklasse, 3. Herrenkreisklasse, Schüler, Schülerinnen, B-Schülerinnen; Matthias Stockel gewinnt Endrunde des Herren-Kreisranglistenturniers



(2003, Pokalsieger und 1. Herren: P. Sapunkov, M. Stockel, Daniel u. Dominik Odelga, H. Jost, S. Reinke, W. Schnitzler, (vorne) H. Pracht, J. Bonacker, G. Claus

### 2004:

Helmut Merkentrop (Ü50) erreicht erneut die „Deutschen,, bei den Senioren; Sabrina Weisensee verpaßt WTTV-Endrunde des Ranglistenturniers der C-Schülerinnen sehr knapp;



(2003, Schülerinnen: M. Lukosz, R. Münzmay, S. Weisensee, S. Reh)

Senioren40 werden Meister der Bezirksliga und nehmen an WTTV-Endrunde teil; 5. und 6. Herren steigen in die 2. Kreisklasse auf, 2. Damen in die Bezirksklasse ab; 3. Damen Meister der Kreisliga; 19 Mannschaften (3 Damen, 7 Herren, 4 Senioren, 5 Jugend) werden für laufende Saison gemeldet, erstmals auch eine Senioren50 (Bezirksliga); bei Kreismeisterschaften gab es 8 Titelträger; Bezirksmeisterschaften in Dormagen in 2 Hallen an 26 Tischen, ebenfalls Kreispokalendspiele: 1. HKK Herren, Schülerinnen und B-Schülerinnen gewinnen; bei den WTTV-Seniorenmeisterschaften nehmen Heike Lohr, Dietmar Böse, Helmut Merkentrop und Frank Ohmen teil. Dominik Odelga erreicht Vorrunde der Bezirksrangliste der Herren.

### 2005:

1. Damen steigt in die Bezirksliga ab. Schülerinnen werden Bezirkspokalsieger. Mädchenteam wird Meister in der Bezirksklasse. 5 Spieler treten bei der Senioren-EM in Bratislava (Slowakei) an. 6 Titelträger bei den Kreismeisterschaften: Josef Kwasniak im Einzel und Doppel Senioren50, Heike Lohr im Einzel Seniorinnen40, Michael Debudey Doppel Senioren60, Ruth Münzmay Doppel Mädchen und Paula Diedrichs Einzel B-Schülerinnen. Bei den Bezirksmeisterschaften gewinnt Josef Kwasniak den Einzeltitel bei den Senioren50. Ende Oktober gewinnen an einem Spieltag alle 7 Herrenteams.

### 2006:

Senioren nehmen an den Weltmeisterschaften in Bremen teil. Stefanie Reh qualifiziert sich für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schülerinnen. 1. Damen erreicht die Aufstiegsrelegation zur Verbandsliga. 4. Herren (in die 1. Kreisklasse) und 6. Herren steigen auf. Josef Kwasniak wird 4-facher Kreismeister (jeweils Einzel und Doppel in der Herren-A-Klasse und Senioren 50).

»»» weiter auf Seite 37



## Mannschaftsaufstellungen - Hinrunde 2014/15 -

### Damen -Bezirksklasse-

Hamel, Dunja	Schwerm, Ilkyaz
Salcik, Betül	Kaufhold, Sylvia
Baude, Christine	Weckel, Paula
Schotten, Kathrin	Sohst, Claudia
Heisters, Kerstin	Schnitzler, Doris
David, Jana	Ortmann, Catrin



### Herren I. -Landesliga-

Odelga, Daniel  
Odelga, Dominik  
Körper, Alexander  
Goebbels, Mario  
Claus, Georg  
Teschner, David



### Herren II. -Bezirksliga-

Höhne, Andreas  
Wollweber, Frank  
Ohmen, Frank  
Tempelhagen, Michael  
Elstner, Thomas  
Merkentrop, Helmut



### Herren III: -Kreisliga-

Eckerth, Carsten  
Broelmann, Hans-Bernd  
Mainka, Michael  
Vieten, Uwe  
Schulze, Bernd  
von Mengden, Andreas  
Bleich, Jürgen  
Kapp, Martin



### Herren IV. -2. Kreisklasse-

Bonacker, Jörg  
Hopp, Norbert  
Odelga, Benjamin  
Reinke, Sascha





## Mannschaftsaufstellungen - Hinrunde 2014/15 -

### Herren V. -3. Kreisklasse-

Kösling, Rainer  
Schnitzler, Wilfried  
Kögel, Udo  
Werner, Jörg  
Mäurer, Josef  
Krause, Helmut  
Kohl, Michael  
Kuhn, Thomas



### Herren VI. -3. Kreisklasse-

Böse, Bernhard	Konczak, Markus
Buchartz, Michael	Mittelstaedt, Ramon
Brandt, Philipp	Smolorz, Janusch
Garber, Dirk	Knoppe, Thomas
Stamm, Stephan	Poethkow, Jörg
Debudey, Michael	Tölgyesi, Laszlo
Kirschnick, Burkhard	Breuer, Cornelius



### Mädchen -Bezirksklasse-

Weckel, Paula  
Verhoeven, Janina  
Geibel, Anastasia  
Salcik, Aleyna  
Zirafi, Viviana  
David, Maren  
Kögel, Lena  
Hoffmann, Viola  
Berisha, Nora



### Jungen -1. Kreisklasse-

Schnapka, Steven  
Kögel, Pascal  
van Gansewinkel, Felix  
Ender, Maurice  
Kolobov, Maksim  
Keller, Jonathan  
Rosiek, Dominik  
Konczak, Robin



51° N 7° E



# NACHBARSCHAFFT ZUKUNFT.

CHEMPARK – beste Aussichten für den Nachwuchs.

Die Unternehmen an den 3 CHEMPARK-Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen gehören zu den größten Arbeitgebern hier in Nordrhein-Westfalen. Beste Aussichten also für Jugendliche und junge Erwachsene auf eine Stelle mit Zukunft nach Schule oder Studium. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
CHEMPARK  
51368 Leverkusen  
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**



**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark

Leverkusen  
Dormagen  
Krefeld-Uerdingen



## Ausflug der Damen zum Movie Park

### VON BETÜL SALCIK

9 Uhr, Samstagmorgen. Es ist kalt und es sieht regnerisch aus...

Die Erwachsenen wollen sich nichts anmerken lassen, denn sie möchten den Jugendlichen einen schönen Tag ermöglichen.

Ilkyaz guckt Betül an und Betül hebt die Augenbrauen zweimal in die Höhe, nach dem Motto: Ich weiß, was du denkst. Beinahe gleichzeitig zeigt sich ein breites Grinsen auf ihren Gesichtern. Lang ist es her, dass die Damen etwas anderes gemacht haben, als Tischtennis zu spielen. Nach monatelangem Warten und Nerven, von der Jugend aus, haben sich die Tischtennis-Damen dazu entschlossen, den 24.05.14 im „Movie Park“ in Bottrop zu verbringen!

Kerstin, Dunja, Christine, Jana, Ilkyaz und Betül freuen sich schon sehr! Leider können viele andere Damen, aus Zeit- und Verletzungsgründen, nicht kommen... tja, Pech gehabt. Umso mehr freuen sich die Mädels über den Hahn im Hühnerstall, Oliver Vogt, ihrem Lieblings-Badmintonspieler, der sich spontan dazu entschlossen hat, mitzufahren.

Die Fahrt scheint kurz, es wird ja auch pausenlos geredet und als die ersten Attraktionen im Sichtfeld sind, hört man begeisterte Rufe. Die Parkplätze sind voll und drinnen sieht man auch wieso. Der Freizeitpark ist bis zum Anschlag gefüllt.

Die vier Jugendlichen wollen am liebsten sofort zur ersten Attraktion, müssen sich leider jedoch an das Schrittempo der „aus der Jugend herausgewachsenen“ halten. Doch „Nickland“ ist bald darauf erreicht und jeder stürzt sich auf die Geräte. Kerstin, die lieber auf festem Boden bleibt, hat ordentlich was zu lachen, als der Rest, bis zur Unterwäsche hin nass, aus der „Dora“-Wasserbahn kommt. Das Wetter scheint keinen mehr zu stören.

Nach bequemen Wasserfahrten und harmlosen

Bahnen kommt es nun zu den richtigen Attraktionen und man muss erwähnen, dass sich im Gegensatz zu den anderen beiden Erwachsenen, Christine auf fast alle großen Attraktionen wagt und zusammen mit den Jugendlichen eine Menge Spaß hat. Sei es die dunkle „Van Helsing“-Bahn oder die wacklige Holzachterbahn, Christine ist dabei!

Die Jugendlichen schreien sich auf jeder Bahn das Herz aus der Brust, kommen völlig adrenalingefüllt raus und lachen was das Zeug hält.

Um Dunjas großen Wunsch zu erfüllen, folgen ihr alle zu den Wasser-Jet-Skis und lassen sich auf dem Wasser im Kreis drehen. Zwischenzeitlich isst man kurz und geht auch schon zum nächsten Nervenkitzel!

Oft halten alle vor Spielhütten an, wo man große Plüschtiere und Donuts gewinnen kann und es heißt: So einen gewinnen wir! Doch am Ende des Tages sind die Hände leer.

Die Jugendlichen und Erwachsenen trennen sich und machen einen Treffpunkt aus. Oliver, Jana, Ilkyaz und Betül laufen von Stand zu Stand, von Attraktion zu Attraktion und lassen den Tag mit der Stuntshow und gebratenen Nudeln ausklingen.

Wie der Zufall es will, sitzen auch Dunja, Christine und Kerstin am Tisch und essen eine Kleinigkeit und zusammen machen sich alle auf den Weg zum Ausgang. Um den Tag festzuhalten schießt der liebe Oliver ein Bild von den Damen, damit der Tag auch NICHT VERGESSEN wird.

Der Tag vergeht unglaublich schnell und anstrengend. Die meisten schlafen schon in den Autos. Gegen 20 Uhr sind alle zu Hause!

Wir bedanken uns bei Dunja, Kerstin und Christine!!! Hier wollen wir noch einmal die Chance ergreifen euch zu sagen, wie dankbar wir euch für ALLES sind. Egal, was ist, ihr versucht uns alles recht zu machen, ihr seid für uns da und wir wissen das zu schätzen, auch wenn wir es nicht oft sagen!

Wir lieben euch! Eure „Jugenddamen“



Wir für  
Dormagen

[evd-dormagen.de](http://evd-dormagen.de)

Ohne Dich wär' ich  
nicht so flexibel.

[strom](#) · [erdgas](#) · [wasser](#) · [wärme](#)

 **evd**  
energieversorgung dormagen



## Chronik Teil VI - 2006 bis 2010

### Weiter 2006:

Der TTC holt weitere 5 Titel und kommt noch 14 mal aufs Treppchen. Bei den Bezirksmeisterschaften gewinnt Josef Kwasniak (Dritter im Einzel) den Titel im Doppel bei den Senioren50. Der jüngste Nachwuchs mit Melina Huremovic und Betül Salcik erreicht den 3. Platz im Doppel bei den C-Schülerinnen (bis 10 Jahre).

### 2007:

1. Herren steigt nach 33 Jahren über die Aufstiegsrunde der Tabellenzweiten souverän in die Verbandsliga auf: Volker Scheibke, Josef Kwasniak, Dominik Odelga, Daniel Odelga, Helmut Merkentrop und Georg Claus. 1. Damen steigt mit Birgit Knüll, Aga Lesnianska, Heike Lohr, Claudia Olbers und Petra Seidel nach 11 Jahren wieder die Verbandsliga auf. In der Endrunde des Westdeutschen Ranglistenturniers der C-Schülerinnen (bis 10 Jahre) belegen Melina Huremovic und Betül Salcik die Plätze 6 und 7, nachdem sie 2 Wochen zuvor in der Endrunde auf Bezirksebene die beiden ersten Plätze belegen konnten. Insgesamt 10 Akteure fahren zu den Senioren-Europameisterschaften nach Rotterdam. Bei den Kreismeisterschaften gibt es 9 Titel für den TTC, davon jeweils 2 für Josef Kwasniak (Senioren50), Magdalena Lukosz (Mädchen) und Melina Huremovic (B- und C-Schülerinnen). Betül Salcik kommt viermal aufs Podium. Bei den Bezirksmeisterschaften holt Melina Huremovic 2 Titel.



(2008, 1. Herren: Da. Odelga, G. Claus, A. Köpper, J. Kwasniak, H. Merkentrop, Do. Odelga)

### 2008:

1. Herren muss nach einem Jahr in der Verbandsliga wieder in die Landesliga. 3. Herren steigt in die Bezirksklasse auf (damit so hoch wie noch kein 3. Herrenteam des TTC Dormagen). Bei den Kreismeisterschaften an eigenen Tischen gibt es 9 Titel und 21 weitere Plätze auf dem Treppchen. Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend gewinnt Melina Huremovic 2 Titel in der Klasse der C-Schülerinnen. Josef Kwasniak Bezirksmeister im Doppel. Beim Westdeutschen Ranglistenturnier der C-

Schülerinnen belegen die Zwillingsschwestern Melina und Elissa Huremovic die Plätze 2 und 4. Josef Kwasniak wird Dritter im Einzel bei den „Westdeutschen“ der Senioren. 3 Mannschaften holen den Kreispokal.

### 2009:

2. Herrenmannschaft muss als 11. der Bezirksliga in die Bezirksklasse zurück. Dort trifft sie u.a. auf die eigene „Dritte“, die dem Abstieg in die Kreisliga knapp entgeht. Dagegen reicht es für die 4. Herren nicht, die 1. Kreisklasse zu halten. B-Schülerinnen holen den Bezirkspokal und werden auf WTTV-Ebene Zweiter.



(2009, 4. Herren: D. Trampert, S. Reinke, N. Hopp, U. Kögel, M. Kapp, B. Odelga, J. Bonacker, H. Krause, Ch. Kampczyk)

### 2010:

Melina Huremovic wird für die Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen nominiert, nachdem sie kurz zuvor bei den B-Schülerinnen die Endrunde des Westdeutschen Ranglistenturniers gewonnen hatte. Sie nimmt am 4-Länder-Vergleich der B-Schülerinnen in Altstadt (BW) teil. B-Schülerinnen holen in der Aufstellung Melina Huremovic, Elissa Huremovic und Betül Salcik den Pokal auf WTTV-Ebene.



(2010, Westdeutscher Pokalsieger B-Schülerinnen: M. Huremovic, B. Salcik, E. Huremovic)

»»» weiter auf Seite 43



# Knechtstedener Hof

Hotel - Restaurant - Buffet - Catering  
Kroatische und Internationale Küche

Familie Ivandic  
Knechtstedener Str. 13  
41540 Dormagen

Tel 0 21 33 - 44 08 8  
Fax 0 21 33 - 40 15 8  
ivandici@yahoo.com



[www.knechtstedener-hof.de](http://www.knechtstedener-hof.de)

- Anzeige -

# KIOSK SHOP & GO

alles in  
einem...

ab **5<sup>30</sup>**  
geöffnet

Kaffee ab 1,- €

Tee Eis Snacks

Zeitschriften

belegte Brötchen ab 1,20 €

Bockwurst & Frikadelle m. Senf ab 1,50 €

kalte Getränke

Spirituosen & Bier



...für Sie  
jeden Tag geöffnet !!!

**Bahnhof Dormagen**  
Willy-Brandt-Platz 1, 41539 Dormagen

- Anzeige -



# Bären Apotheke

Apothekerin  
Antje Klomp e.K.  
Knechtstedener Str. 39  
41540 Dormagen  
Telefon: 02133-46161  
Fax: 02133-40826

### Unsere Apotheke

- BMI
- Pollenflugkalender
- Kundenkarte
- Gesundheits-TV
- Service
- Tierarznei
- + Medizinischer Service
- + Gesundheitsthemen
- Notdienste
- Notrufe



DIN EN ISO 9001:2000  
Zertifikat: 04 100 20050870

Wir machen uns  
bärenstark für  
Ihre Gesundheit!



Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 08.30 - 13.00 Uhr  
und 14.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

## Unsere Apotheke

- Anzeige -



## TTC unterstützt den Wettbewerb „Dormagen bewegt sich 2014“

### VON SASCHA REINKE

Rund 50 Vereine und Institutionen beteiligten sich an der Mitmachaktion der Stadt "Dormagen bewegt sich".

Das Event war angelehnt an den erfolgreichen Challenge Day von 1992, an dem Dormagen im sportlichen Wettstreit mit anderen Städten wie z.B. Sydney antrat und am Ende siegreich war. Den älteren TTClern sicher noch bekannt, damals noch über 24 Stunden angelegt, konnte man den ganzen Tag und die ganze Nacht Tischtennis spielen.



Am ersten Samstag im September von 10-17 Uhr traten diesmal jedoch die Dormagener Ortsteile in einem Wettkampf gegeneinander an. Jeder Dormagener Bürger konnte an den reichhaltig angebotenen Aktivitäten im Stadtgebiet teilnehmen. Der TTC Dormagen war natürlich auch dabei und ging für den Ortsteil Horrem an den Start.

Auf die Tischtennisbegeisterten warteten nicht nur normale Tische, sondern auch einige ungewöhnliche Herausforderungen. An einem Midi-Tisch, Riesentisch (zwei Tische längs zusammengestellt), einem Tisch mit hohem Netz und einem Tisch mit Gefälle konnte man sein Können testen.



Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß, schöner wäre es gewesen noch ein paar Interessierte mehr begrüßen zu können. Dennoch konnten 2.400 Minuten notiert werden und zum Endergebnis beitragen.

Mit den erzielten Punkten hatte der TTC auch seinen Anteil, dass Horrem am Abend am Rathaus zum zweiten Platz hinter Straberg geehrt wurde. Als Auszeichnung wurden an den Horremer Ortseingängen Ehrenschilder angebracht. Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltung soll es in der Zukunft eine Neuauflage geben. Der TTC Dormagen wird dann sicher wieder am Start sein.



### Konditorei-Café Wipperfürth

Wir gratulieren dem  
TTC Dormagen 1955  
herzlich zum 60-jährigen Jubiläum  
und wünschen auch in Zukunft  
viel Erfolg.

**Café Wipperfürth**  
Elsa-Brändström-Str. 13  
41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 . 9 79 96 90

**Konditorei Wipperfürth**  
Bahnhofstraße 3  
41539 Dormagen  
Telefon 0 21 33 . 53 79 00



## Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmäßig und richtig ein?



### Wir portionieren Ihre Medikamente!

• Keine Falsch- oder Fehleinnahmen mehr!

• Ihre Rezepte holen wir für Sie beim Arzt ab!

• Die Medikamente liefert die Sonnen-Apotheke wöchentlich portioniert direkt zu Ihnen nach Hause.



## Fragen?

Sprechen Sie uns bitte an!

Kennenlernpreis:  
**2,49 €**  
pro Woche



**SONNEN-APOTHEKE**

Pommernallee 26 • 41539 Dormagen • Tel.: (0 21 33) 4 20 90  
Fax (0 21 33) 21 50 99 • [www.sonnenapotheke-dormagen.de](http://www.sonnenapotheke-dormagen.de)

- Anzeige -

- Anzeige -



- ✓ Ernährungsberatung und BMI-Messung speziell für unsere sportlichen Patienten!
- ✓ Auf folgende Artikel erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige 20 % Rabatt!
  - Frubiase, Vitasprint, Magnesium Verla
- ✓ Wir haben alle gängigen Kniebandagen vorrätig!
- ✓ Lieferung von Medikamenten während unserer Öffnungszeiten (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag bis 13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Blumenboutique

# Gabi

Inh. Gabriele Becker

Ihr Spezialist für blumige Dinge

Brautsträuße

Dekorationen aller Art

Trauerbinderei und Trockenarrangements

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 - 14.00 Uhr · Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

- Anzeige -

- Anzeige -





## WTTV-Bambini-Cup 2014 in Niederkassel

**VON CHRISTINE BAUDE & JANA DAVID**

Juni 2014, auf ins Abenteuer zum Bambini-Cup in Niederkassel. Das Fazit vorweg: Zweimal Platz 4 und ein gebrochener Schläger. Aber, und das ist die Hauptsache: alle hatten Spaß! Für einen Tag mit fünf von unseren jüngsten Kids beim NRW-weiten Nachwuchsturnier eine gute Bilanz.



Der Bambini-Cup fordert den Nachwuchs spielerisch mit einem tischtennisspezifischen Teil und einem Geschicklichkeitsparcour.



Beide Bereiche wurden getrennt voneinander gewertet und in beiden Kategorien konnte jeweils ein 4. Platz erreicht werden. Ceyda Salcik schaffte ihren Erfolg im Tischtennis-Wettbewerb und Amalia Cerepanov, welche zu dem Zeitpunkt erst 2 Monate spielte, hatte ihren ersten Erfolg für den TTC Dormagen im Geschicklichkeitsparcour.



Wie immer bei Bambini-Turnieren besteht viel Redebedarf. Wie wird gezählt? Für wen war der Punkt? Wer hat Aufschlag? Gut, dass rein zahlenmäßig für jeden Dormagener Teilnehmer auch ein Betreuer zur Verfügung stand. Unter den Betreuern auch Betül Salcik, welche vor acht Jahren selbst noch als Teilnehmerin mitspielte und dies mal ihre jüngere Schwester betreute.



(2014, Bambini-Cup: v.l. B.Gökdemir, C.Baude, A.Schander, J.David, C.Salcik, J.Li, A.Cerepanov)

Beschäftigt waren unsere Jüngsten den ganzen Tag. Wurde nicht Tischtennis gespielt, über oder unter Kästen und Bänke gesprintet, bot eine Tombola und vor allem deren Preise Unterhaltung, es konnte gespielt und getobt werden. Eis essen inklusive.



Es war ein anstrengender, aber auch toller Tag sowohl für Betreuer als auch die Teilnehmer, die stolz auf ihren ersten großen Auftritt außerhalb der eigenen Turnhalle sein können und neben der gewonnenen Erfahrung auch noch eine Urkunde und ein Bambini-Cup-Shirt mit nach Hause nehmen konnten.



Hans Brandenburg

www.bmw.de



Freude am Fahren



Abb. ähnlich

Jetzt Probefahren bei  
Hans Brandenburg.

# FREUDE IST ZUM TEILEN DA.

Als modernes BMW Autohaus bieten wir Ihnen Freude am Fahren – und alles was damit zusammenhängt. Wir begeistern Sie mit schicken Neuwagen, erstklassigen Gebrauchtwagen, einer kompetenten MINI- und BMW-Werkstattbetreuung und natürlich mit unserem besonders freundlichen Kundenservice. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## DER BMW 2er ACTIVE TOURER VON HANS BRANDENBURG.

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

### Hans Brandenburg GmbH

[www.hans-brandenburg.de](http://www.hans-brandenburg.de)  
[info@hans-brandenburg.de](mailto:info@hans-brandenburg.de)

### Düsseldorf

Bertha-von-Suttner-Str. 11-15  
40595 Düsseldorf  
Telefon 0211 7390-0  
Telefax 0211 7390-222  
BMW, BMW M, MINI Service

### Hilden

Düsseldorfer Straße 2  
40721 Hilden  
Telefon 02103 502-0  
Telefax 02103 502-33  
BMW, BMW i, MINI

### Mettmann

Willetstraße 7  
40822 Mettmann  
Telefon 02104 8334-0  
Telefax 02104 8334-34  
BMW, MINI Service

### Dormagen

Lübecker Straße 16  
41540 Dormagen  
Telefon 02133 5301-0  
Telefax 02133 5301-40  
BMW, MINI Service



## Chronik Teil VII - 2010 bis 2014

### Weiter 2010:

Die dritte Herrenmannschaft muss in die Kreisliga zurück, während die 2. Herren, die in der gleichen Gruppe der Bezirksklasse spielt, an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teilnimmt, den Aufstieg aber knapp verpasst. Bei den Kreismeisterschaften der Schülerinnen A setzt sich Betül Salcik gegen die starke Konkurrenz aus dem eigenen Verein durch und vertritt zusammen mit Melina und Elissa Huremovic sowie Ilayda Günay und Ilkyaz Schwerm den TTC bei den Bezirksmeisterschaften. Dort belegt Betül den 3. Platz und schafft zusammen mit Elissa den Sprung zu den Westdeutschen Meisterschaften Anfang 2011. Zwillingsschwester Melina war von der Teilnahme auf Bezirksebene aufgrund ihrer Nominierung für das TOP 48 Turnier auf deutscher Ebene befreit. In der Mädchenklasse startet sie auf westdeutscher Ebene.

### 2011:

Mit Melina Huremovic nimmt erstmals eine Schülerin des TTC Dormagen an den Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen teil. Betül Salcik und Elissa Huremovic spielen bei den „Westdeutschen“ der Schülerinnen. Melina Huremovic und Betül Salcik nehmen am Ranglistenturnier des WTTV für A-Schülerinnen teil. Ilayda Günay schafft die gleiche Teilnahme in der B-Schülerinnen-Klasse. 1. Herrenmannschaft verbleibt am letzten Spieltag in der Landesliga. Nach zwei Jahren steigt die 2. Herren wieder in die Bezirksliga auf. Vom TTC nehmen 3 Spieler an der Senioren-EM in Liberec (Slowakei) teil. Für die Saison 2011/12 werden erstmals die QTTR-Werte eingeführt.

### 2012:

Josef Steiner, der als Einziger der Gründungsmitglieder des TTC Dormagen 1955 noch lebt, wird zum Ehrenmitglied ernannt. Nach dem Wechsel von Melina Huremovic und Aga Lesnianska zur DJK Holzbüttgen steigt die 1. Damen in die Bezirksliga ab. Elissa Huremovic nimmt an der Westdeutschen Endrangliste der Mädchen teil. Ilkyaz Schwerm verpasst bei Bezirksmeisterschaften der A-Schülerinnen knapp den Sprung zur „Westdeutschen“.

### 2013:

Bei der Senioren-EM in Bremen nehmen 7 Spieler(innen) teil. Es ist seit 1997 die 9. Europameisterschaft in Folge, die von Akteuren des TTC Dormagen besucht wird.

### 2014:

Jörg Werner beginnt nach 15 Jahren Pause wieder mit unserem Tischtennisport und holt mit nur 4 Monaten Training direkt den Kreismeistertitel der Herren-E-Klasse in Einzel und Doppel. Betül Salcik macht es ihm in der Damen-B-Klasse gleich und holt den Titel in Einzel und Doppel.



(2014, Halbfinale KM Herren-E: J. Werner, M. Buchartz)

*Art Floristik*  
Inh. Doris Reisner  
Knechtstedener Straße 18 • 41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 1 05 68

*Blumen für alle Anlässe*  
*Hochzeitsfloristik • Trauerfloristik*  
*Dekorationen • Geschenkartikel*

*Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:30 – 13:00 + 14.30 – 18:30 Uhr*  
*Sa. 9:30 – 13:00 • So. 10:00 – 12:00 Uhr*



# jecke Kiste!

Freie Auswahl

6 Teile

5<sup>55</sup> €



(solange der Vorrat reicht)

verschiedene Berliner,  
Quarkbällchen,  
Spritzringe,  
verschiedene Donuts ...

[www.baekerei-schneider-gmbh.de](http://www.baekerei-schneider-gmbh.de)

- Anzeige -



## Seit Jahrzehnten wertvoll: Bernhard Böse und Helmut Krause

### VON SASCHA REINKE

Wo fängt man an und wo hört man auf, um Bernhard und Helmut zu beschreiben? Beide haben ihre Eigenarten, aber eine große Gemeinsamkeit. Selbst für langjährige Mitglieder ist der Verein ohne sie kaum vorstellbar. Durch Ihre ständige Präsenz sind sie maßgeblich mit dafür verantwortlich, daß es den Verein in der heutigen Form gibt. Somit ist Ihnen auch zu einem großen Teil das diesjährige Jubiläum zu verdanken. Beide arbeiten stetig und hart für den Erfolg des Vereins, sind aber auch Genießer. Während sich Bernhard gerne edle Single Malt Whiskys auf der Zunge zergehen läßt, genießt Helmut lieber mit seiner Uschi einen vollmundigen Rotwein. Guten Weinen und Whiskys sagt man nach im Alter immer besser zu werden: Das gleiche trifft auch auf unsere beiden Protagonisten zu.

Bernhard ist unabdingbar mit dem TTC Dormagen verbunden. Zwei Drittel des Vereinsbestehens hat er die Geschicke des Vereins maßgeblich mitgesteuert, denn seit 40 Jahren gehört er dem Vorstand des TTC an. Dabei hat er nahezu alle Höhen und Tiefen des Vereins an der Front live miterlebt. 1974, ein Jahr nachdem er in den TTC Dormagen eingetreten ist, übernimmt er bereits für drei Jahre den Posten des Kassierers. Nach anschließenden sechs Jahren als Jugendwart nimmt er seit 1983 den Posten des Vorsitzenden ein, den er bis heute mit vollstem Einsatz ausfüllt. Aber nicht nur die Gesamtleitung des Vereins zählt zu seinen Aufgaben. Jeden Dienstag steht das Jugendtraining auf dem Plan und die Wochenenden gehen oft komplett für die Begleitung der Jugendmannschaften zu Meisterschaftsspielen oder Ranglisten drauf. Sein unermüdlicher Einsatz ist im Grunde ein Fulltimejob. Trotzdem bleibt auch für andere Interessen noch Zeit. So besucht er regelmäßig Leichtathletikmeisterschaften rund um die Welt wie die WM in Daegu/Südkorea 2011 oder die EM 2014 in Zürich. Der Montagabend hingegen ist reserviert für die legendäre „Elfer raus“-Truppe, mit der fleißig Karten gedroschen wird.

Bei Helmut stand Tischtennis schon früh im Mittelpunkt. In jungen Jahren musste sogar der heimische Esstisch nicht selten als provisorischer Tischtennistisch herhalten. Im Verein ist Helmut seit 1967. Nahezu von Anfang an war Helmut in die Jugendarbeit eingebunden und erwarb schnell den C-Schein und später sogar den B-Trainerschein. Anfang der Achtziger etablierte er durch sein Eigenengagement Kooperationen mit mehreren Dormagener Grundschulen, weit bevor es offiziell vom Verband als „Schule und Verein“ propagiert wurde. Mit Leib und Seele brachte er sich schon damals in die Jugendarbeit ein. Immer einen Flyer in der Tasche,

schreckt er auch nicht davor zurück, Eltern mit Kindern auf der Straße anzusprechen und für den Tischtennissport zu begeistern.

Zusammen mit Bernhard führte er 1981 das jährliche Schulturnier an Dormagener Schulen ein.



(Bernhard Böse und Helmut Krause)

An den Wochenenden war er bis Ende 2014 noch aktiv als Oberschiedsrichter oder Schlägerkontrolleur bei Turnieren oder als Verbandsschiedsrichter bei Spielen im WTTV-Bereich der 2. Liga, Regionalliga und Oberliga auf Achse. Vertrauensvoll kann sich weiterhin jedes Vereinsmitglied mit seinem Schläger an Helmut wenden, denn in der heimischen Kellerwerkstatt werden nach wie vor Beläge gewissenhaft auf Schlägerhölzer geklebt.

Trotz des ausgefüllten Kalenders stehen Bernhard und Helmut noch immer selber aktiv am Tisch. 2013 in Bremen nahmen beide zum wiederholten Mal an der Senioren-Europameisterschaften teil. Als Spieler sind sie in der 3. Kreisklasse noch heute Punktgaranten ihrer Mannschaften. Bernhard mit 62 Jahren und Helmut mit stattlichen 77 Jahren. Guter Whisky und Rotwein werden halt immer besser.



(Helmut Krause)

**Sie haben gewählt ...**



Foto LEBENSMITTEL PRAXIS

**Wir sind**

# **SUPERMARKT DES JAHRES '14\***

Verliehen von der LEBENSMITTEL PRAXIS Das Fachmagazin für  
den Lebensmittelhandel und meine Familie & ich  
in der Kategorie „Filialen mit über 2.000 Quadratmetern“  
wurde der HIT Markt Dormagen ausgezeichnet

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen.**

**HIT**



## Mannschaften aus früheren Tagen



(2007, 1 Schülerinnen: J. David, E. Huremovic, B. Salcik, M. Huremovic)



(2005, Senioren 40: W. Lütter, F. Ohmen, F. Wollweber, A. Höhne)



(2004, 3. Herren: M. Kapp, J. Bleich, A. Kortstiege, J. Bonacker, D. Böse, M. Mainka, B. Schulze)



(2013, 2. Damen: J. David, C. Ortmann, N. Neugebauer, I. Schwerm)



Der "klassische" Tanzkurs,  
Hip Hop, Videoclipdancing,  
Salsa, Westcoastswing,  
Steppen.....  
Tanzen hat viele Gesichter!

Kölner Str. 98  
Rathaus Galerie  
41539 Dormagen

Tel.: 02133/210353  
[www.tanzschulereisser.de](http://www.tanzschulereisser.de)





# BESSER SHOPPEN - BESSER SPIELEN!



## FÜR JEDEN DAS RICHTIGE

Mit unserer Riesenauswahl für alle Spielklassen zum Star am TT-Tisch werden!

## SERVICE OHNE GRENZEN

Club-Special, Teamvorteile und ein perfekter Rundum-Service mit Top-Konditionen.



# „Ausgezeichnete“ Mitglieder des TTC Dormagen 1955

**Ehrenvorsitzender TTC Dormagen**  
Esser, August

**Ehrenmitglied TTC Dormagen**  
2012 Steiner, Josef

**Sportler des Jahres TT-Kreis NE/GV**  
1993 Kerzmann, Peter  
1997 Siemko, Oswald  
2001 Merkentrop, Helmut

**Ehrenamtler des Jahres TT-Kreis NE/GV**  
2004 Böse, Bernhard

**Ehrenvorsitzender TT-Kreis NE/GV**  
Mäurer, Jakob

**Verdiennadel WTTV**  
2004 Mushold, Rainer

## Silberne Ehrennadel WTTV

- 1984 Mäurer, Jakob
- 2003 Bonacker, Jörg
- 2005 Merkentrop, Helmut
- 2008 Kirschnick, Burkhard
- 2008 Mushold, Rainer

## Goldene Ehrennadel WTTV

- 1994 Mäurer, Jakob
- 2005 Steiner, Josef
- 2005 Broelmann, Hans-Bernd

## Ehrenplakette WTTV

- 2003 Mäurer, Jakob

## Tafel der Vorsitzenden

- 1955 – 1965 Esser, August
- 1965 – 1977 Borchert, Karl-Heinz
- 1977 – 1983 Mäurer, Jakob
- 1983 – Böse, Bernhard

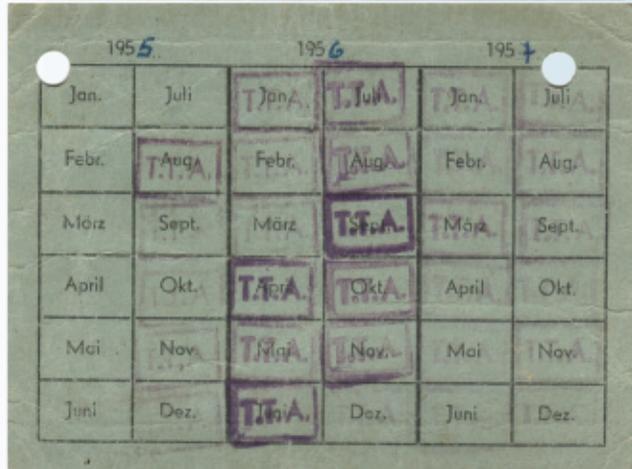
## Fotos von der Vereinsmeisterschaft 2014



(2014, v.l. Oben: B. Odelga, A. von Mengden, D. Garber, U. Kögel, H. Krause, Jak. Mäurer; Mitte: W. Schnitzler, P. Brandt, M. Kapp, S. Reinke, M. Debudey, M. Mainka; Unten: J. Smolorz, B. Salcik, M. Buchartz, H. Krause, M. Riegel, R. Mittelstaedt)



## Mitgliedskarte von 1955 bis 1957



## Vorstand und Ansprechpartner

- Vorsitzender: Bernhard Böse (seit 1983)  
vs@ttcdormagen.de
- Geschäftsführer: Sascha Reinke (seit 2003)  
gf@ttcdormagen.de
- Jugendwartin: Jana David (seit 2014)  
jw@ttcdormagen.de
- Sportwart: Georg Claus (seit 2003)  
sw@ttcdormagen.de
- Damenwartin: Dunja Hamel (seit 2013)  
dw@ttcdormagen.de
- Kassiererin: Kerstin Heisters (seit 2010)  
kasse@ttcdormagen.de
  
- Webmaster: Norbert Hopp (seit 2011)  
Homepage: webmaster@ttcdormagen.de
- Webmaster: Sascha Reinke (seit 2012)  
Facebook: info@ttcdormagen.de
  
- Trainerteam: Christine Baude  
Jana David  
Betül Salcik  
Ilkyaz Schwerm  
Viviana Zirafi  
Bernhard Böse  
Helmut Krause  
Jürgen Bleich  
Thomas Kuhn
  
- Materialwarte: Helmut Krause  
Helmut Merkentrop  
Andreas von Mengden
  
- Organisation: Jörg Bonacker  
Frankreich/Jubiläum: joerg.bonacker@gmx.de

## Trainingszeiten

### Spiellokal 1: Bettina-von-Arnim Gymnasium, Haberlandstr. 14, 41539 Dormagen

Montag	18.00-19.30	Jugend 11-17 Jahre
	19.00-22.00	Erwachsene
Mittwoch	16.30-18.00	Jugend 6-10 Jahre
	18.00-19.30	Jugend 11-17 Jahre
	19.00-22.00	Erwachsene + Meisterschaftsspiele
Donnerstag	19.00-22.00	Erwachsene
Freitag	19.00-22.00	Meisterschaftsspiele
Samstag	13.00-22.00	Meisterschaftsspiele

### Spiellokal 2: Christoph-Rensing-Schule, Knechtstedener Str. 49, 41540 Dormagen

Dienstag	17.30-19.30	Jugend 11-17 Jahre
	19.30-22.00	Erwachsene
Freitag	16.30-18.00	Jugend 6-10 Jahre
	18.00-19.30	Jugend 11-17 Jahre



Unser altes Vereinswappen



Unser jetziges Vereinswappen

## Ausbildung und duales Studium mit **Persönlichkeit**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

### Duales Studium

- Bachelor of Arts
  - > Industriemanagement
- Bachelor of Engineering
  - > Elektrotechnik
  - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen, 22 Jahre  
3. Ausbildungsjahr



Nils Coprian, 18 Jahre  
3. Ausbildungsjahr

### Ausbildung

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für  
Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin

Lust auf was Neues?



**Tischtennis**

**... ein Sport  
für Alle!**

Komm vorbei und spiel mit

